

## **DFB – Analyse**

Der Deutsche Fußball Bund (DFB) ist einer der zehn ältesten und mitgliederstärksten Fußballverbände der Welt. Er organisiert und leitet nicht nur den Profifußball, sondern den gesamten Spielbetrieb im Land. Astrologie mit rechtlichen, nicht persönlichen Geborenen hat den Reiz, Wirkkräfte der Himmelskörper unabhängig von individuellen Willen zu analysieren. Von daher habe ich das Meridianthema als Fußballfan ( FC St.Pauliii !!!)gerne aufgegriffen. Beim DFB zeigt sich m.A.n. sehr schön der energetische Ausschlag der Sonnenfinsternisse, die Bedeutung der Bahn des progressiven MER und ein Forschungsansatz, die Einteilung des Weltentages mit den Knotenrhythmen nach dem goldenen Schnitt zur Ermittlung bedeutsamer Entwicklungsjahre mit anhaltender Wirkung, ist womöglich weitere Versuche wert. Wenn in der Deutung dieser Entwicklungsjahre des DFB einige fehlen, so liegt es nur an mir fehlendem Datenmaterial. Ich habe eine Chronik des DFB angehängt, um auch die Ereignisse der anderen Jahre nicht vorzuenthalten.

## **Methodik**

Die wechselseitigen Gravitationskräfte von Sonne, Erde und Mond machen Leben auf der Erde erst möglich, da sie die Umlaufbahn der Erde um die Sonne, den Winkel der Erdachse zur Sonne und die Rotationsgeschwindigkeit der Erde bestimmen. In knapp 26.000 Jahren vollendet die Erdachse dabei eine Kreiselbewegung, deren Zeitdauer das platonische Weltjahr genannt wird. In 72 Jahren hat der Frühlingspunkt dabei als Weltentag einen Tierkreisgrad durchlaufen. Die Achse, auf der die drei Himmelskörper gelegentlich auf einer Geraden stehen, ist die Mondknotenachse. Dann können Sonnen- und Mondfinsternisse stattfinden. Ihr Umlauf durch den Tierkreis dauert 18,6 Jahre.

Mit der Differenz von +2,4 Jahren hat sie an einem Weltentag den Tierkreis viermal durchlaufen, teilt ihn damit in vier Phasenviertel ein. Die beiden Sonnenfinsternisse im Geburtshoroskop an den Enden der Knotenachse ( im folgenden KN-Achse) vor und nach der Geburt gehören zu zwei Saroszyklen, deren Rhythmus zu energetischen Ausschlägen im Leben der Geborenen führt. Die Differenz von 2,4 Jahren bezeichne ich als schöpferischen Impuls, der sich schon am ersten Welttagsviertel zwischen der ersten Saroswiederkehr einer Geburtssonnenfinsternis nach 18 Jahren und 11 Tagen und der ersten KN- Achsenrevolution nach 18,6 Jahren entwickelt, also als Zeitspanne von 6 Monaten und 25 bis 34 Tagen. Hier ist die Zeitspanne quantenmechanischer Umschläge der Planetenqualitäten im Geburtsbild, sozusagen der Veränderungen mit bleibender Wirkung, die nicht vorhersagbar sind. In diesen Jahresphasen 18 – 18,6; 36 – 37,2; 54,2 – 55,8 und 72 – 74,4 können kleine Anstöße die Planetenenergien in neue Wirkungsmuster stoßen.

In diesen Rhythmen entwickelt sich die Wesenheit des Geborenen im geprägten Rhythmus ihrer Entfaltung während der ersten vier Lebensjahre: Die Zeit von 0 – 1 als Basiszahl aller Entwicklungen legt mit ihren Erfahrungen auch die Basis aller Lebensenergie. Das zweite und dritte Lebensjahr prägt analog dieses grundlegenden Primzahlenpaares die schöpferische Art, auf das Leben zuzugehen und seine Grenzen zu erleben. Das vierte Lebensjahr prägt als Analogie zur ersten Entwicklungszahl 4 - die durch andere Zahlen teilbar ist, sich aus ihnen entwickelt hat zu einer Form, die aus ihnen zusammengesetzt ist - die Form des Lebensmusters, mit der alle weiteren Erlebnisse verarbeitet werden.

Diese Dynamik der inneren Entwicklung braucht einen stabilen Rhythmus, damit sie die geschaffene Form nicht zerstört. Diesen setze ich als die Einteilung von Rhythmen nach dem goldenen Schnitt, der in der Natur die Vorhersagbarkeit kollektiver Rhythmen ermöglicht und in der Kunst von der meisten Menschen als harmonische Gestaltung wahrgenommen wird. Als goldener Schnitt ist die Proportion bestimmt, wonach sich jeder Teil zu seinem nächstkleineren so verhält, wie er selbst sich zu seinem Ganzen. Das Ganze ist die Eins, der größere Teil entsteht durch die Multiplikation mit 0,618 als Major. Wird dieser wieder mit 0,618 malgenommen, entsteht als Minor 0,382, der sich zum Major so verhält, wie dieser sich zur Eins, dem Ganzen.

Den Rhythmus der obigen vier Welttagsphasen mit ihren Saroszyklen – Impulsen teile ich in die fraktalen Brüche des 360° - Kreises des Jahreslaufs der Erde um die Sonne ein. Im Gesamtkreis 360° vollendet sich der Zyklus von Frühlingspunkt zu Frühlingspunkt als Formbildung mit den stabilen Phasen des goldenen Schnitts beim Major von 74,4 Jahren =  $360^\circ = 1 \times 0,618 = 45,97$  Jahre und seinem Minor von 28,4 Jahren. Im Halbkreis von 180°, der Begrenzung nach der größten Ausdehnung vom Ausgangspunkt vom Frühlingspunkt zum Herbstpunkt gelten 37,2 Jahre =  $180^\circ = 1 \times 0,618 = 22,98$  Jahre als Major und 14,2 Jahre als Minor. Im Viertelkreis von 90° als Ausdehnung und Kraftaufbau vom Frühlingspunkt zur Sommersonnenwende gelten 18,6 Jahre =  $90^\circ = 1 \times 0,618 = 11,5$  Jahre als Major und 7,1 Jahre als Minor. Dies ergibt mit den ersten vier Entfaltungsjahren der Geburtskonstellation folgende Tabelle:

	74,4 Jahre	<b>Resultat des Grundmusters (55,8 - 74,4J.)</b>
		<b>Schöpferische Kontraktion des Bewirkten (37,2 – 55,8 Jahre)</b>
74,4 Mj	46 (45,97)	Wiederkehr des Merkurhexagramms im Geburtsjahr
		<b>Schöpferische Expansion (18,6 – 37,2 Jahre)</b>
74,4 Mn	28,4	Saturnrevolution / Uranus Trigon Radixstellung
37,2 Mj	23 (22,989)	2.Jupiterrevolution
37,2 Mn	14,2	Saturn Opposition -, Uranus Sextil Radixstellung
		<b>Grundmustersausbildung ( - 18,6 Jahre)</b>
18,6 Mj	11,5	1.Jupiterrevolution
18,6 Mn	7,1	Saturn 1.Quadrat –, Uranus Halbsextil Radixstellung
	4	Formung des Lebensrhythmus
	3	Konsolidierung „
	2	Erhalt „
	0 - 1	Basis „

Nach 74,4 Jahren beginnt dieser Rhythmus erneut:

	148,8 Jahre	<b>Resultat des 2. Grundmusterzyklus (130,2 – 148,8 J)</b>
		<b>Erneute schöpferische Kontraktion (111,6 – 130,2 J.)</b>
74,4 Mj	46 + 74,4 = 120,4	4.SO/MO – Phasenwiederkehr progressiv. SO dabei in Trigon zur Radixstellung. 4.Saturn Revolution.
		<b>Erneute schöpferische Expansion ( 93 – 111,6 Jahre):</b>
74,4 Mn	28,4 + 74,4 = 102,8	2. Chiron Revolution
37,2 Mj	23 + 74,4 = 97,4	2. Sextil von Uranus zur Radixstellung
		<b>Anpassung des Grundmusterresultats an den neuen</b>

		<b>Knotenumlauf</b> (74,4 – 93 Jahre)
37,2 Mn	14,2 + 74,4 = 88,6	
18,6 Mj	11,5 + 74,4 = 85,9	Uranusrevolution (im 2° Orbis)
18,6 Mn	7,1 + 74,4 = 81,5	7. Jupiterrevolution
	3 + 74,4 = 77,4	Formung der Anpassung an den neuen Knotenumlauf
	2 + 74,4 = 76,4	Konsolidierung „
	1 + 74,4 = 75,4	Erhalt „
	74,4 – 75,4	<b>Resultat des Grundmusters</b> (74,4 Jahre) + 1 = Basis der Überleitung in einen neuen Knotenrhythmus

Entsprechen weiter von 148,8 Jahren bis 223,2 Jahren und so fort, jeweils mit neuen Jahresdaten des Goldenen Schnitts.

Die Schwerpunkte der Entwicklung setzen in dieser Zeit für den jeweiligen Radix die Rhythmen der beiden Saroszyklen vor und nach der Geburt, beim DFB mit Gründung 28.1.1900 sind das die Zyklen Nr. 121 vor der Geburt und Nr. 126 danach. Mit ihren Rhythmen zeigen sie Umschlagpunkte der Sonnen- und Mondkraft im Leben des DFB, sie entsprechen mit 4 x 18 Jahren und 11 Tagen der rückläufigen Wanderung des Frühlingspunktes durch den Tierkreis durch einen Ekliptikgrad, also einem Weltentag. Diese Saroszyklen behalten ihren Rhythmus auch bei den weiteren, sich dehrenden Knotenrhythmuszyklen des Geborenen.

Saroszyklus 121

Saroszyklus 126

3.12.1899	Partielle SOFI	bis	28.5.1900	Totale SOFI
22.3.1913	Totale MOFI		15.9.1913	Totale MOFI
14.12.1917	Wechseln sich ab		8.6.1918	Wechseln sich ab
2.4.1931			26.9.1931	
25.12.1935			19.6.1936	
13.4.1949			7.10.1949	
5.1.1954			30.6.1954	
24.4.1967			18.10.1967	
16.1.1972			10.7.1972	
	<b>74,4 Jahre</b>	<b>1.</b>	<b>Knotenzyklus</b>	<b>beendet</b>
4.5.1985			28.10.1985	
26.1.1990			22.7.1990	
16.5.2003			9.11.2003	
7.2.2008			1.8.2008	

Aspekte von den transitierenden SO/MO – Progressionen zeigen weitere bleibende Wirkungen an. Von Bedeutung ist auch die progressive Merkurstation.

Kurz noch einige Stichworte zur hypothetischen Deutung der verwendeten Kleinplaneten und Kentauren:

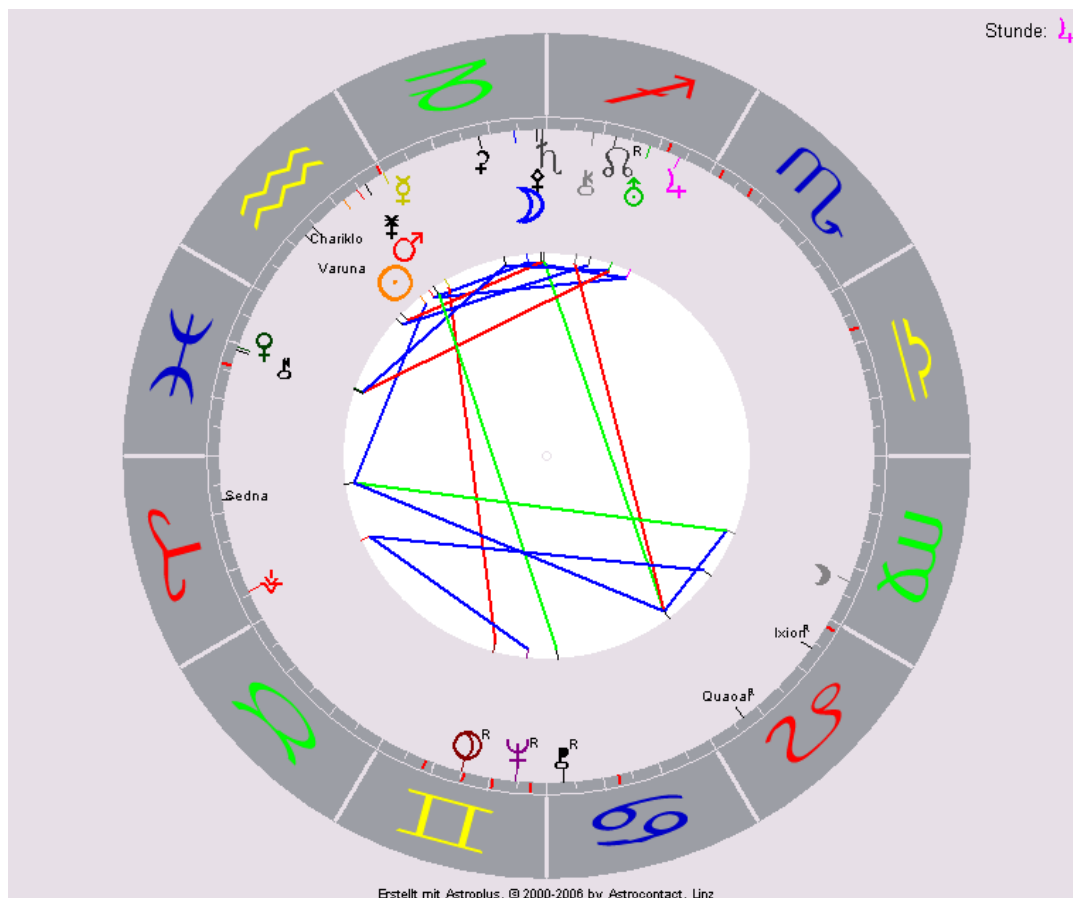
Die vier klassischen Planetoiden Ceres, Juno, Pallas und Vesta verwende ich als noch von dem gesellschaftlichen Maßstäben des JUP ungeprägte Energien der persönlichen Antriebe von MER (Pallas als Kommunikation nach eigenen Wahrnehmungen), VEN (Juno als Genuss nach eigener Harmonie), MO (Ceres als Bindung und Ernährung nach eigenem Befinden) und MA( Vesta als Zugehen auf die Welt nach eigener Kraft), was häufig Reaktionen der Umwelt nach sich zieht, als eher eigenwillige, spontane Impulse.

Die vier hier verwendeten Kentauren betrachte ich als Brücke der unsichtbaren Planeten zur geschaffenen Realität des SAT. Chiron als Brücke von UR als geistige Provokation des bis jetzt Gültigen, neue Ideen anzunehmen oder zu widerlegen. Pholus als Brücke von NEP als fühlende Provokation, eine bestehende Welt verlassen oder auflösen zu müssen. Nessus als Brücke von PL als eine tatkräftige Provokation, eine bestehende Bindung bis zur Schmerzgrenze treiben zu müssen, um verdrängten Wirklichkeiten Raum zu schaffen. Chariklo auf kreisrunder Bahn zwischen SAT und UR als Vision neuer Lebensmöglichkeiten und Ahnung all dessen, wohin die Weigerung, sich dem Leben zu öffnen, führen kann.

Von den neuen Plutinos ist – weil passend erscheinend - im Text nur Ixion verwendet worden. Als Führer der Titanen im verlorenen Krieg gegen die griechischen Götter steht er möglicherweise für gewalttätiges Verhalten aus einer Weigerungshaltung, Geschehenes anzuerkennen. Er ist mythologisch der Vater der Kentauren. Quaoar setze ich hypothetisch als schöpferisch - zeugende Potenz und Varuna als Erschaffer heilsamer Bindungsrhythmen. Dann bleibt für Pluto die klassische MA/Skorpion Bedeutung des Bindungszwangs. Sedna könnte eine sehr starke und zähe Lebensenergie darstellen.

### Gründungsdatum

**Geburtstag 28.1.1900 in Leipzig, wobei der Beschluß 6 Stunden nach der Eröffnungsrede gefallen sei.**<sup>1</sup> Versammelt hatten sich 34 Delegierte, die 86 Vereine vertraten. Alle ziemlich jung, unter 30. Der Alterspräsident war 46 Jahre alt. Am 30.7.1899 war dieser „erste allgemeine deutsche Fußballtag“ vereinbart worden.



<sup>1</sup> Arthur Heinrich, Der Deutsche Fußballbund – eine politische Geschichte, S.25 , Papyrossa Verlag 2000

Zur Situation der Delegierten: Seit Anfang der 90er Jahre des 19.Jhdts hatte sich ein wildwüchsiger Spielbetrieb entwickelt. Die Sportler waren lose in den Turnvereinen organisiert, deren vaterländische Moral den erst seit kurzem vom Regelwerk des Rugby gelösten Fußballsport als „englisches Unkraut“ und die Spieler als „gehorsame Affen des Auslands“ bezeichnete.<sup>2</sup> Deshalb war der Wunsch nach einem einheitlichen Regelwerk ein zweites Motiv der Versammelten neben der Eigenständigkeit. Sie bestanden aus mittelständischen und großbürgerlichen Mitgliedern, denen es darum ging, den Fußball in der vaterländischen Kultur populär zu machen: mit dem Slogan Fußball sei „Krieg im Frieden“ warben sie besonders um die Spielmöglichkeiten auf den Exerzierplätzen der wilhelminischen Kasernen.<sup>3</sup>

Analyse des Radix: Probehälter wurde zur Bestimmung der MOPosition eine Geburtszeit von 17.15 angenommen. Da für den Orbis des MO<sub>pro</sub> 2° verwendet werden, ist diese Annahme für die folgenden Untersuchungen ausreichend genau.

Sowohl SO als auch MO stehen im Exil, beide im Zeichen des SAT, der selber im Steinbock anwesend ist. Eine Versammlung von Erneuerern (SO/Wass), die sich nicht in das Gesamtvolk integrieren wollen (MO/ Stb) und um die Anerkennung der gegebenen Hierarchie (SAT/Stb) kämpfen (MA/Wass), wobei die Begeisterung sehr stark ist (JUP sext SO kjt MA) und aus dem Ausland stammt (JUP/ Schü). Die Regeln waren Gegenstand der Erneuerung (MERK vor SO/ Endgradig Stb wechselte noch am selben Tag in Wass). Geld und Aufbau wurden von den staatstragenden Hierarchien erwartet (SO hbsext / VEN Abendstern, in Fische erhöht). Dieser neue, abgelehnte Sport (UR/Schü quad Lilith/ jfrau)) vereinte die junge Leitung (SO kjt MA) einer konservativen Versammlung (MO/Stb = JUP/SO), um ein Regelwerk zu schaffen (SAT kjt Pallas im Stb – Widersegment), was dann auch hervorragend gelungen ist, weil trotz staatstragender Führung (SO im geistigen SAT – Zeichen Wass, dieser wiederum selber Herrscher im Stb) dieses Spiel Menschen anzog, die hier ein Ventil für ihre Bedürfnisse nach neuen, wilden Spielen fanden (SAT kjt MO in oppo zu Pholus und hbquad Chariklo – die Kentauren tanzen auf dem Platz, mit Pallas nach Regeln ).

Die Anerkennung durch das Militär (VEN kjt Nessus in Fische, dem Zeichen der gesellschaftlichen Umwälzung mit Herrscher JUP im zweiten eigenen Zeichen Schü im weiten Quadrat dazu) zog den populären neuen Sport (JUP kjt UR/ Schü) aus dem gesellschaftlichen Abseits (VEN ,die HS JUP/UR und Lilith bilden ein T-Quadrat). Die erhöhte VEN bekommt dadurch den Kampfgeist der Brücke von Pluto zu Saturn (Nessus), der über die eigene Schmerzgrenze hinaus gehen kann, verstärkt durch ihre Position = JUP/PL). Dieses T – Quadrat schöpft seine Stärke aus den Sextilen des UR zu der SO und des JUP mit MA: Wenn es um den Sieg geht, kann sich die SO/MA/Juno – kjt. im Exil unerwartet beweisen.

SO und MO stehen beide in starken Halbsummen: SO = MO/Nessus (eine Leitung, die bis zur Schmerzgrenze zusammenhält – Nessus ist die Brücke von PL zu SAT) und MO = MA/JUP (Eine Gründungsversammlung, die auf Kampf und Sieg programmiert ist, auch gegen bestehende Gesetze )

## **DIE ERSTEN 18,6 JAHRE(GRUNDMUSTERAUSBILDUNG)**

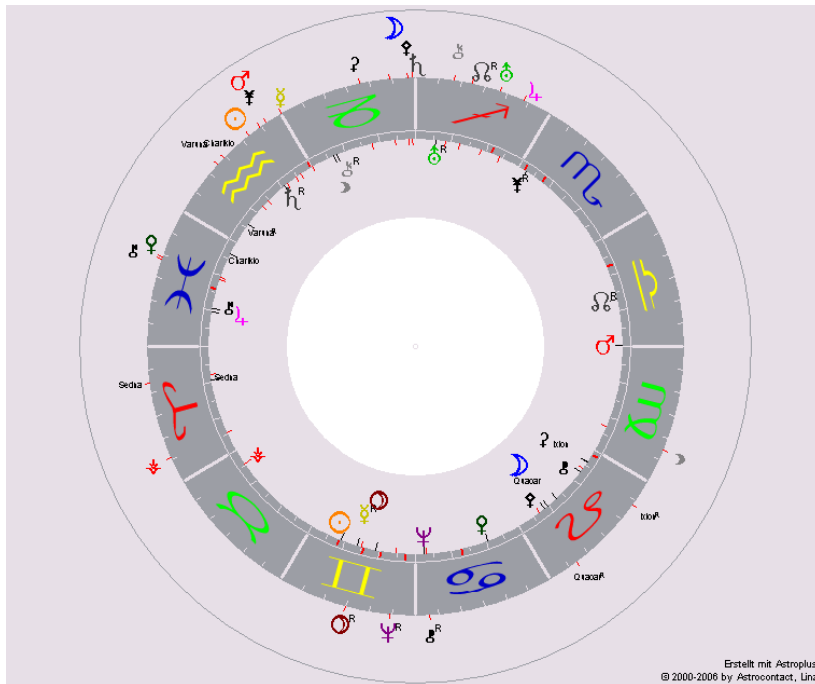
### **Deutsche Meisterschaft**

---

<sup>2</sup> A. Heinrich, a.a.O., S.23

<sup>3</sup>A.Heinrich,a.a.O. ,S.36

**Das erste deutsche Endspiel um die Meisterschaft fand am 31.5.1903 in Hamburg** vor 2000 Zuschauern statt. Eine sehr stabile und langlebige Veranstaltung: (Bei allen Synastrien DFB immer außen)



Die Veranstaltung fand mit ihrer ZwillSO im Trigon zur DFB – SO und in Opposition zur DFB HS UR/JUP statt: Der eigene Beste wird ermittelt, im Ausschlussverfahren (SO quincunx MO<sub>rad</sub>) unter den Mitgliedern.

Der WassSAT trägt als Herrscher im Zeichen das fließende Dreieck mit Opposition zum MO/Löw (Siegesverlangen) und Trigon SO/Zwill (immer mal jemand anders). Diese SO läuft auf die untere Konjunktion mit dem Merkur zu, der wiederum vor Pluto steht. Viel mehr Machtwillen geht nicht. Und dieser SAT auf der SO des DFB!

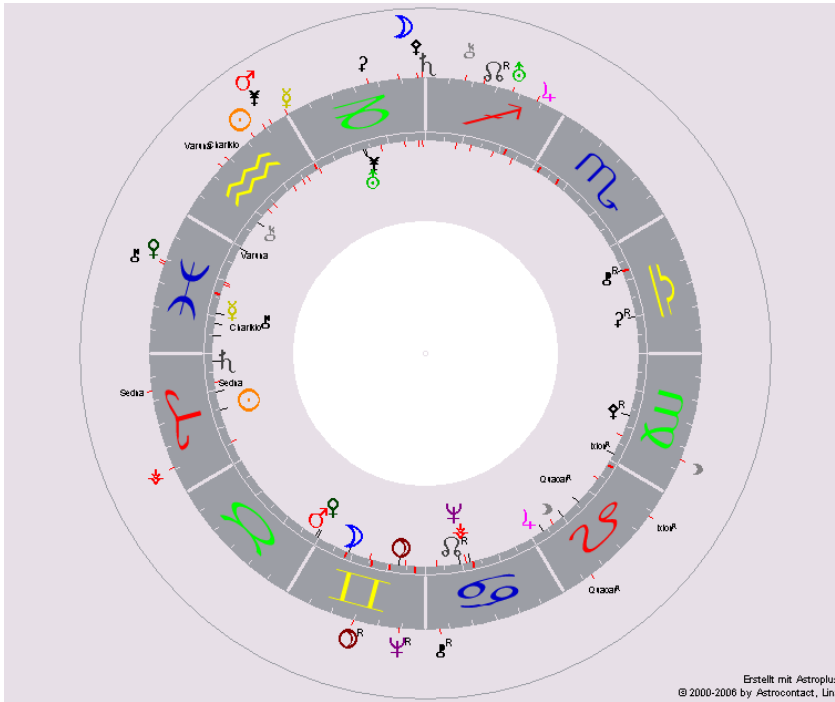
Die Konstanz der Veranstaltung wird durch deren Trigon ihres Stelliums SO/MER/PL zum eigenen aufKnoten erreicht. Eine Drachenfigur, die durch Transite über den auf.Knoten unterschiedliche Färbungen erhält. Die MO/Quaoar Knj erklärt die Begeisterungsfähigkeit der Zuschauer bei diesem Spiel. Die Sieger - SO in der HS von Lilith/VEN des DFB erklärt auch, das der Deutsche Meister polarisiert, er wird venusisch anerkannt und mit Lilith abgelehnt.

Die SOpro lief 1903 ins Sextil zu URrad und die VENpro bildete das Quadrat zum PLrad Der MO pro hatte sein 1.Septil zum MO rad, eine erste Struktur wurde für die Mitglieder (= Vereine) gebildet.

**Der DFB gehörte 1904 nicht den Gründungsmitgliedern der FIFA, aber zu den ersten Beitritten bei den Pionieren des Weltfußballs.** Datum leider unbekannt.

### Das erste Länderspiel

Es fand am **5.4.1908 in Basel** gegen die Schweiz statt und wurde 3:5 verloren.



Mit dem Transit – JUP im quincunx zum  $MO_{Rad}$  und Opposition  $MA_{rad}$  wurde es eine Niederlage, auch mit  $SO_{tr} = MA/NEP_{Rad}$ . Die Transit Kjt. NEP/Vesta in einer Yodfigur zu  $SO_{Rad}$  und  $UR_{Rad}$  mag erklären, warum die deutsche Nationalmannschaft in Freundschaftsspielen so oft nicht richtig motiviert erscheint.

Im Orbis von 1,2 Jahren zum Minor dieser 19 Jahre war damit die praktische Aufnahme in die FIFA erfolgt.

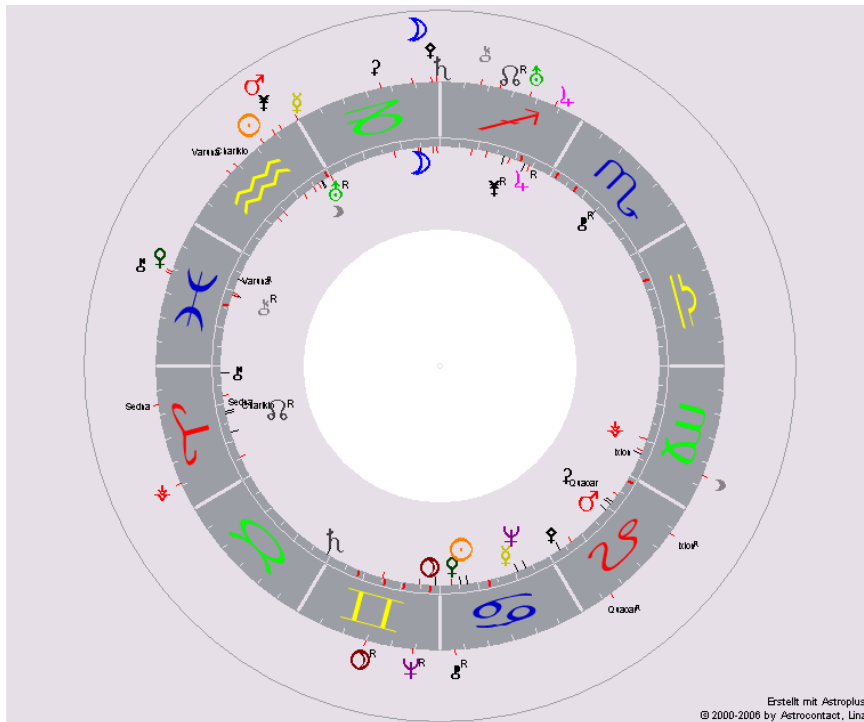
Die  $SO_{pro}$  lief ins Sextil zum aufKnoten/SchüRad, der  $MO_{pro}$  ins Trigon zum  $MO/StbRad$ . Der  $MO_{pro}$  bildete ein Trigon zum  $MO_{rad}$ : Die „Einbürgerung“ des Exilmonds war vollzogen.

### Das erste internationale Turnier

Es ging um die Teilnahme an der Olympiade in Stockholm im Sommer 1912. Mit der 1.JUP - Revolution wurde im DFB – Jahrbuch bei der deutschen Öffentlichkeit um materielle Unterstützung für die Reise geworben: „Wenn man beklagt, dass der deutsche Gedanke in der Welt noch nicht den Raum einnimmt, der ihm gebührt, so braucht man sich nur zu einer umfassenden Förderung des Sports entschließen, und Deutschland wird ein ehrgeiziges, willensstarkes Geschlecht hervorbringen, dem nichts verhasster ist als laues Abwarten und müdes Zusehen, wie andere die Welt unter sich aufteilen.“<sup>4</sup>

Das Vorrundenspiel gegen Österreich am 29.6.1912 in Stockholm wurde dann 1:5 verloren.

<sup>4</sup> M.Berner, Fußballsport und Staat, in Fußball-Jahrbuch 1912,Dortmund. Zit. n. A. Heinrich, a.a.O.



Ein SO/VE( o.Kjt.)– Vollmond in kjt mit dem eigenen MO/SAT Problem ( Exilmond sucht hohen Status). Die Yodfigur von dieser SO zum JUP/MA – Sextil im Radix mag die Höhe der Niederlage bewirkt haben.

Drei Tage später (es gab noch eine Trostrunde ), als der MO Anfang Wass in Kjt. mit UR/Lilith (Angst vor zu Hause ?) das MA/JUP – Sextil im Radix auslöste, gab es mit 16:0 gegen Russland den höchsten Sieg einer deutschen Nationalelf bis heute. Die Erinnerung daran hat das eigentliche erste Turnierspiel verdrängt.

Mit SO pro 20° Wass zulaufend sextil Chiron im Halbquadrat zum MO Rad und in den HSen =MER/VENRad = MER/NessusRad und dem MO pro 1° Krebs in Opposition zu SAT/Pallas Rad auf dem Pholus Rad zu diesem Zeitpunkt wird die deutsche Elf in Turnierspielen immer mehr Energie haben, um den Sieg zu spielen als bei bloßen Freundschaftsspielen.

### Die Mondfinsternisse von 1913

Mit den aufKnoten von 3° Widder bis 24° Fische vom Quadrat zum MO/SAT/Pallas über Sextil zu MERK und Quadrat zum NEP des DFB ist es nicht verwunderlich, das dieser in die vaterländische Begeisterung einstimmt, die dann vom Sommer 1914 bis zum Sommer 1919 den Spielbetrieb im Krieg lahm legte.

„Und doch rufen die Toren auch in unserem Lande: Krieg dem Kriege! Es wäre gefährlich, wenn ihr Werben im Volke Erfolg finden sollte. Verzichten wir jemals auf den ehernen Schiedsspruch der Waffen, dann gehen wir folgerichtig zugrunde. Oder lehren die jüngsten Geschehnisse nicht, was entmannten Völkern droht (vermutlich ist der Zerfall des Osmanischen Reiches gemeint,d.V.), dass noch immer das Recht des stärkeren gilt, das ewige, weil Leben gebärende ? Freuen wir uns, wenn im deutschen Land wieder eine stärkere Kampflust aufkommt, und heißen wir den größten Propheten dieser neuen Zeit, den Sport willkommen.“<sup>5</sup>

Diese MO – Finsternis überlagerte den Minor von 37,2 im Sommer 1914

<sup>5</sup> A.Rahn, Von völkischer Arbeit des Sports im deutschen Land, Fußball-Jahrbuch 1913, zit nach a.a.O.



## **Der Ausbruch des 1. Weltkriegs und das Ende des Spielbetriebs**

### **Die Sonnenfinsternisse von 1917/1918**

Mit den aufKnoten von 2° Stb bis 22° Schü von der Kjt mit SAT/Pallas über die Opposition zu NEP bis zur Kjt. mit Chiron brach bei Kriegsende die Orientierung für die SO des DFB zusammen. Sie blieb heimatlos der alten Reichsidee verhaftet, fühlte sich als Einzelgänger in der neuen Republik.

MO pro Quinq SO rad auf 8° Jfrau

### **VOLLENDUNG DES GRUNDMUSTERS MIT 19 JAHREN**

**Mit der Einführung des 8 – Stundentags durch die Weimarer Republik schwoll die Mitgliedschaft von Arbeitern gewaltig an**, insgesamt von 189.294 1914 auf 467.965 Anfang 1920. Der DFB rief zur kontrollierten Mitgliederaufnahme auf und integrierte Mannschaften des kaisertreuen demokratiefeindlichen Freicorps in den Spielbetrieb. Als auch das den StbMO des Gründungstages nicht mehr schützen konnte, strich er kurzerhand sein öffentliches Forum, den Bundestag, aus der Satzung. <sup>6</sup>

MO pro: = NEP/PL, Anderthalbquad MA rad und gA 137,5° SO rad am 8.5.1919 auf 20° Jfrau. Anderthalbquad SO rad und = NEP/Chiron am 24.7.1919 auf 23° Jfrau. Die regeldominante WassSO wurde von neuen Mitgliedern überschwemmt. Hier liegt die Grundlage, das der DFB heute zu den mitgliederstärksten Fußballverbänden der Welt gehört, als Vollendung seiner ersten Knotenrevolution durch diese MOAspekte.

### **DIE ZWEITEN 18,6 JAHRE (EXPANSION DES GRUNDMUSTERS)**

#### **Wiederaufnahme in die FIFA 1923**

„Die Mitteilung des englischen Fußballverbandes an die FIFA, dass einer Normalisierung der Sportbeziehungen mit Deutschland, Österreich und Ungarn nichts mehr entgegenstände, beendete dann endgültig den drei Jahre währenden Versuch der Ausgrenzung der Kriegsverlierer. ... Der französische FIFA – Präsident Jules Rimet ... weigerte sich, mit deutschen Vertretern beim Kongreß des Weltverbandes in Genf 1923 an einem Tisch zu sitzen. Der Westdeutsche Spielverband reagierte auf diese Meldung mit Dankesbezeugungen; die Haltung Rimets sei ganz im deutschen Sinne, da man andernfalls ähnlich hätte handeln müssen. Denn normale sportliche Beziehungen zu Frankreich könne es nicht geben.“<sup>7</sup>

In der Mitte des Jahres bildete der MO pro ein Sextil zu Ceres rad und ein Septil zur eigenen Radixstellung. Strukturelle Erneuerung (Septil) der Mitgliedschaft (MO) wegen Aussicht auf nützliche Verbindungen, aber nach eigenem Willen (Ceres). Die den Nazismus befördernde

---

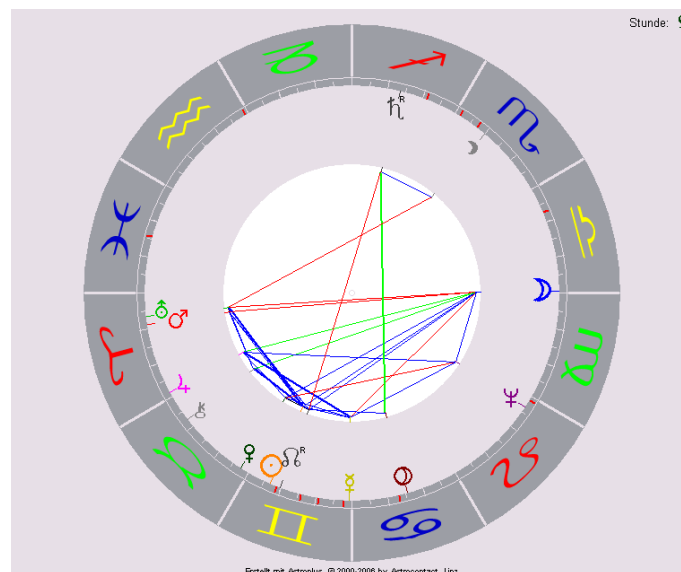
<sup>6</sup> A.Heinrich, a.a.O., S.64

<sup>7</sup> A.Heinrich, a.a.O., S.73

Demütigung durch die Versailler Verträge kann man am Quincunx erkennen, den der MO pro zum PL rad bildete, aber auch an seinem hier als kraftlos empfundenen Trigon zu der wie gesehen militärnahen VEN/Nessus Kjt. rad. Das Sextil der SO pro zu SAT/Pallas rad zeigt die Einordnung der DFB – Führung in die bestehende Ordnung ( SAT in Stb ), wenn auch - wie der westdeutsche Spielverband im obigen Zitat verdeutlicht – mit eigenen Vorbehalten ( Halbsextil zu MERK/Juno rad).

## Olympiade 1928

Am 28.5.1928 wurde in Amsterdam gegen die Schweiz 4:0 gewonnen.



Das Spiel hat ein fließendes Dreieck zunehmender MO sextil MA/UR/Vesta trigon SO/aufKN, setzte also viel Emotionen frei. Mit dieser SO im trigon zu SO/MA rad quadrat VEN/Nessus/Lilith rad opposition JUP/UR rad sahen diese so aus:  
 „ ‚Der Adler fliegt‘ titelte *Fußball und Leichtathletik*. Dem Schlusspfiff folgte ein spontaner nationaler Gefühlsausbruch der deutschen Fans. Das gemeinsame Absingen des Deutschlandlieds war `ein starkes, inneres, immerwährendes Erlebnis´ - unter anderem deshalb, weil man es den holländischen Zuschauern geben wollte, die während des Spiels deutlich gemacht hätten, `dass sie alles andere wünschten, als den Sieg der deutschen Farben´.“<sup>8</sup>

Am 3.6.1928 folgte gegen Uruguay mit 1:4 das Aus, wobei die weit überlegenen Uruguayer recht bösartig foulten und ein vom DFB vorgeschlagener ägyptischer Schiedsrichter eher gegen Deutschland pfiff. Zwei deutsche Spieler mussten nach Revanchefouls den Platz verlassen.

Jetzt war der MO kurz vor der SOFinsternis in kjt mit SAT auf dem aufKN des DFB, wobei er ein fließendes Dreieck mit MA = UR/Nessus bildete. Das hatte diese Folgen:

<sup>8</sup> A.Heinrich, a.a.O., S.116

„Das westdeutsche Leitungspersonal erging sich nach Niederlage und Ausscheiden der deutschen Elf in rassistischen Attacken. Die `erste deutsche Fußballmannschaft´ sei `von einem zumeist farbigen Gegner und mit Hilfe eines farbigen Schiedsrichters zusammengetreten´ worden, polterte Westdeutschlands Vorsitzender Paul Klose. Auch der DFB ... hätte auf einem `Schiedsrichter der weißen Rasse bestehen sollen.´“<sup>9</sup>

SAT tr und MO tr hatten aufKN rad und UR rad ausgelöst, der Herrscher JUP rad hat auf diesen Reiz in seinem Herrschaftsgebiet reagiert. Die SO pro lief auf die Kjt mit der kriegerischen VEN/Nessus zu, in Opposition zu Lilith ( mit einer Ablehnung nicht klar kommen), = MERK/Ixion ( nach Niederlage gewalttätig denken – Ixion ist der Anführer der Titanen, die den Krieg gegen die griechischen Götter verloren) und im Halbsextil zur RadixSO( sich selbstbewusst zeigen wollen, dabei auf Widerstand stoßen). Der MO pro hatte im Jahr zuvor seine Radixposition erreicht. Hier war mit seinem halbsextil zum aufKN die erste Gelegenheit, die empfundene Notwehr von 1923 in der Öffentlichkeit zu zeigen.

### **Die Mondfinsternisse von 1931**

Hier könnte das Präsidium vorbereitet haben, den alten Reichsgedanken sportpolitisch umzusetzen: Ein Jahr später machte Präsident F.Linnemann den Vorschlag einer „Reichsliga“ als Profiligas (!), in der die besten Vereine den Meister ausspielen sollten. Das wurde von den Regionalverbänden abgelehnt. Andere Daten liegen mir nicht vor über diese Zeit. Der aufKN lief von 14° - 5° Widder, also vom Quadrat zur Ceres (die mit ihrem Sextil zur VEN/Nessus den Spielbetrieb bei der Gründung erst ermöglicht hatte) zum Quadrat zum MO (jetzt die Regionalverbände als Mitglieder, die mit MO = MA/JUP nicht auf ihre Regionalfürstentümer verzichten wollten).

### **Die Sonnenfinsternisse von 1935/1936**

Die Nazis entrissen dem Präsidium seine Macht, indem sie es dem Reichssportbund unterstellten und nur mit Rücksicht auf die Mitgliedschaft in der FIFA ein „Fachamt Fußball“ bestehen ließen. Es war die Zeit vor der Olympiade – die Welt schaute auf Deutschland. Zugleich wurde mit dem DFB – Pokal ein paralleler Wettbewerb eingeführt. Mit dem aufKN von 13° - 4° Stb wurden Ceres und MO diesmal als Kjten berührt, nicht mehr als Quadrate.

### **Vollendung der Expansion des Grundmusters mit 38 Jahren**

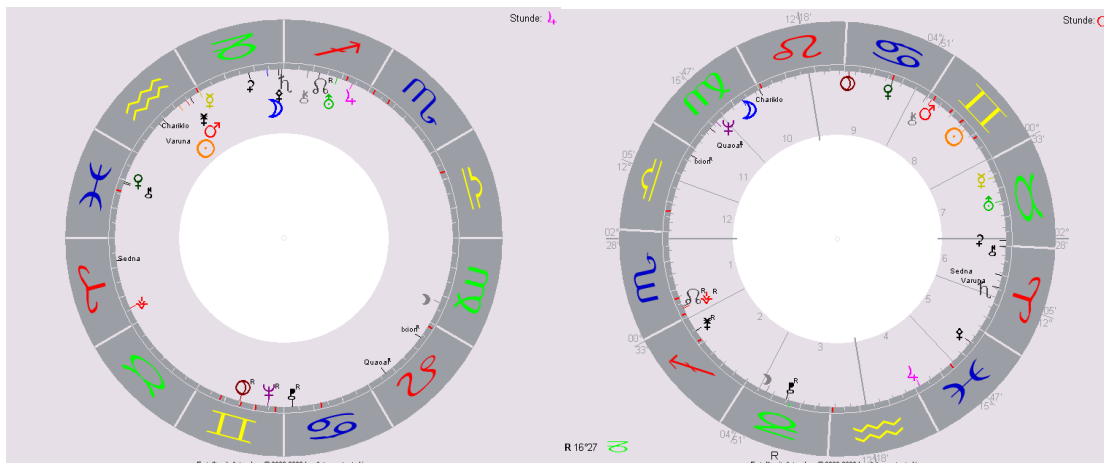
Am 4.6.1938 nahm Deutschland zum 2.Mal an einer WM teil. Nach dem achtbaren 3.Platz in Italien 1934 sollte diesmal eine verordnete gemischte deutsch – österreichische Mannschaft auf Befehl von oben auflaufen, damit der Annexion Österreichs vom 13.3.1938 auch der sportpolitische Erfolg beschieden sei.

Links DFB – Gründung

Rechts Eröffnungsspiel in Paris um 17.00 OZ

---

<sup>9</sup> „ S.117



Unter dem neu eingesetzten Reichstrainer Sepp Herberger schied die deutsche Mannschaft mit 1:1 n.V. und 2:4 gegen die Schweiz schon in der Vorrunde aus. Die Machtdemonstration der Nazis endete mit einer peinlichen Niederlage gegen die neutrale Schweiz.

Der AC der WM auf  $2^{\circ}30$  Skorp im Sextil zum SAT<sub>rad</sub> (die Staatsmacht stellte die Mannschaft auf); die SO  $13^{\circ}$  Zwill in Kjt zum PL<sub>rad</sub> ( ein eingesetzter Trainer ohne Vorbereitungszeit ) und zunehmender HalbMO  $6^{\circ}$ Jfrau in Kjt Lilith<sub>rad</sub> quad JUP<sub>rad</sub> opposition VEN/Nessus<sub>rad</sub> (die Mannschaft lehnte sich intern ab (Lilith)); war vom Erfolgsdruck ( zu JUP ein abnehmender Halbmond) gelähmt und vom Militär zusammengestellt (VEN/Nessus).

Sie vertrat den DFB nur widerwillig (MO Spiel quincunx SO/MA<sub>rad</sub> und quadrat JUP<sub>rad</sub>), der sich auch nicht vertreten fühlte (Lilith kjt. MO<sub>rad</sub> und MA kjt. NEP<sub>rad</sub>)

Die SO pro war im Quadrat zum KN<sub>rad</sub> ( die Leitung hatte nichts zu sagen). Der MO pro war Kjt PL<sub>rad</sub> anderthalbquad MER<sub>rad</sub> ( die Mannschaft war zusammengezwungen unter neuen Regeln)

Die Grundmusterexpansion endete in einer deutlichen Niederlage.

## DIE DRITTEN 18,6 JAHRE (KONTRAKTION DES GRUNDMUSTERS)

### Wiederaufbau 1946 DFB - MER<sub>pro</sub> stationär zur Rückläufigkeit

„Als die westlichen Besatzungsmächte ab dem Spätsommer 1945 nach und nach ihr Placet zu einer Reorganisation des Sports gaben, ... entstanden *offene* Vereine, ... Die sich später bildenden Landessportverbände waren darum bemüht, dieses Prinzip der Offenheit und Demokratisierung auf höherer Ebene fortzusetzen. ... Eine stattliche Anzahl von Sportlern wollte mit der Vergangenheit radikal Schluß machen, und damit waren nicht nur die zurückliegenden zwölf, sondern ebenso die Jahre davor gemeint.“<sup>10</sup>

Diese Wiederkehr des MER – Hexagramms vom Geburtsjahr des DFB mit seiner Anerkennung eines notwendig neuen Reiz – Reaktionsmusters auf die Welt sollte sich erst

<sup>10</sup> H.Sorg, Der neue Weg im deutschen Sport, Fft/M.,o.J. (1947), S.2; zit. Nach A.Heinrich, a.a.O.

sehr viel später durchsetzen. Der MER kehrte nach seiner progressiven Station ab 1948 nämlich erst 1990 auf diesen Punkt im Radix zurück!

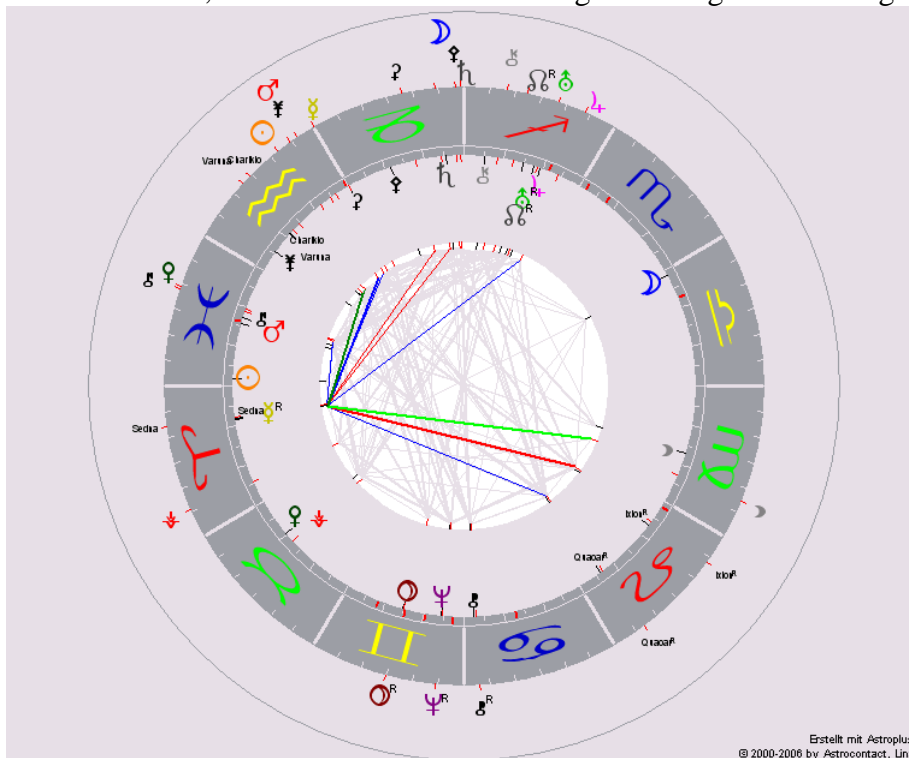
Bevor er damals wirksam werden konnte, zogen die alten Fürsten erst mal ihre Register. Und mit großem Erfolg, konnten sie doch selbst die Basis für den zweiten KN – Zyklus 1975 entscheidend gestalten ( s. Absatz zur Wahl H.Neubergers zum neuen DFB – Präsidenten )

### Die Mondfinsternisse von 1949

In diese Zeit vom 13.4.1949 bis zum 7.10.1949 fiel die Gründung nicht nur der BRD, sondern als deren Folge auch die Neugründung des DFB am 10.7.1949 anlässlich des 2.DM – Endspiels nach Kriegsende. Mit seinem neuen Präsidenten, Dr.P.Bauwens, konsolidierte sich die alte Führungsriege des DFB aus den zwanziger Jahren. Er selber war seit 1925 in der FIFA – Regelkommission und seit 1.5.1933 NSDAP Mitglied gewesen. Die Gründung wurde gegen die Landessportverbände durchgesetzt, denen laut Besatzungsstatut die Säuberung des Sports von Nazis oblag.<sup>11</sup>

Astrologisch bedeutsam hierfür ist die Station des DFB – MER<sub>pro</sub> von 1946 – 1949, bevor er seine Rückläufigkeit begann. Und zwar auf 8° Widder im Trigon zur JUP/UR – kjt. des Radix im Sextil zur SO<sub>rad</sub> und im Quadrat zu MO<sub>rad</sub>, als Würze das Anderthalbquadrat zu Ixion (gewalttätig nach Niederlagen). Das Halbsextil zu VEN/Nessus und das Quincunx zu Lilith vervollständigten die eigenen Regeln der „alten Kameradschaft“ der Gründerjahre, der MO im Exil hatte seine alte Kraft wiedergefunden: „Bei den hohen Idealen, die wir vertreten, hört die Demokratie auf“<sup>12</sup> Der von den Nazis eingesetzte Reichstrainer S.Herberger wurde auch der erste Bundestrainer.

Der Knoten der Finsternisse lief von 26° bis 16° Widder. Er berührte also als Trigon Chiron und den aufKN, und zwar ersteren bei der eigenmächtigen und erfolgreichen Neugründung!



<sup>11</sup> A.Heinrich, a.a.O. S.166

<sup>12</sup> E.Strych, Der westdeutsche Sport in der Phase der Neugründung 1945 – 1950, Schorndorf 1975

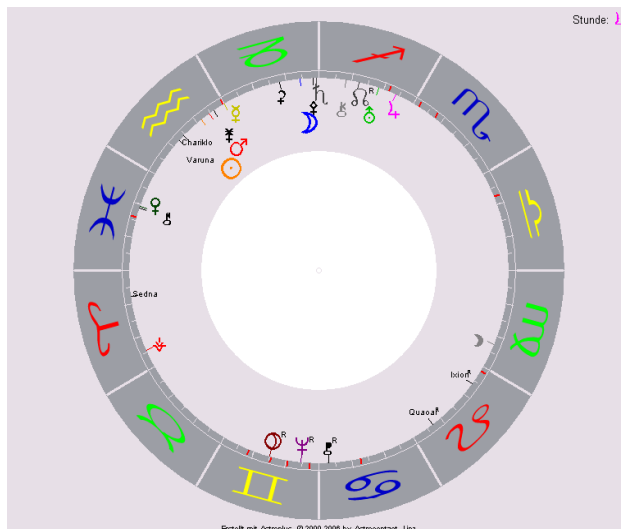
Was eine Parallele zu 1931 sein könnte, war die Einführung des „Vertragsspielers“, der bei Verbot des Vereinswechsels ein für damalige Zeiten gutes Geld von 150 – 320 DM mtl. bekam (VEN<sub>pro</sub> sextil Ven/Nessus<sub>rad</sub> und quadrat SO<sub>rad</sub>). Dies gegen den eigentlichen DFB – Willen, als schon geschaffene Tatsache der beiden obersten Ligen des süddeutschen Verbandes, vor der vollendete Tatsachen schaffenden Gründung gegen den Willen der Landessportverbände

Die Fische SO pro im Fischesegment stand im Quadrat zum herrschenden SAT rad, fand aber mit ihrem sextil zum MER rad wieder Wege, eigen Regeln durchzusetzen. Das zeigt sich deutlich mit =NEP/Pallas (verdeckte Anwendung von Kenntnissen nach eigenem Willen) und mit = PL/Ceres (rücksichtslose Anwendung eigener mächtiger Verbindungen).

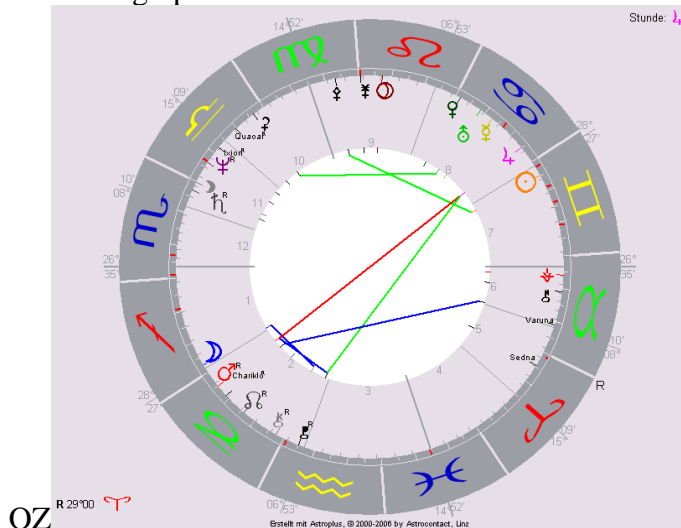
Der WaageMO pro auch im Fischesegment im Quincunx zur SO pro mit sextil zum herrschenden SAT rad und quadrat MER rad ergänzte diesen Plan prächtig. Die Mitglieder wurden lebendig, weil die alte Garde die Dinge in die Hand nahm, denn mit opposition zur Widder – Vesta rad wurde eigenmächtiges Handeln anerkannt.

### Die Sonnenfinsternisse von 1954

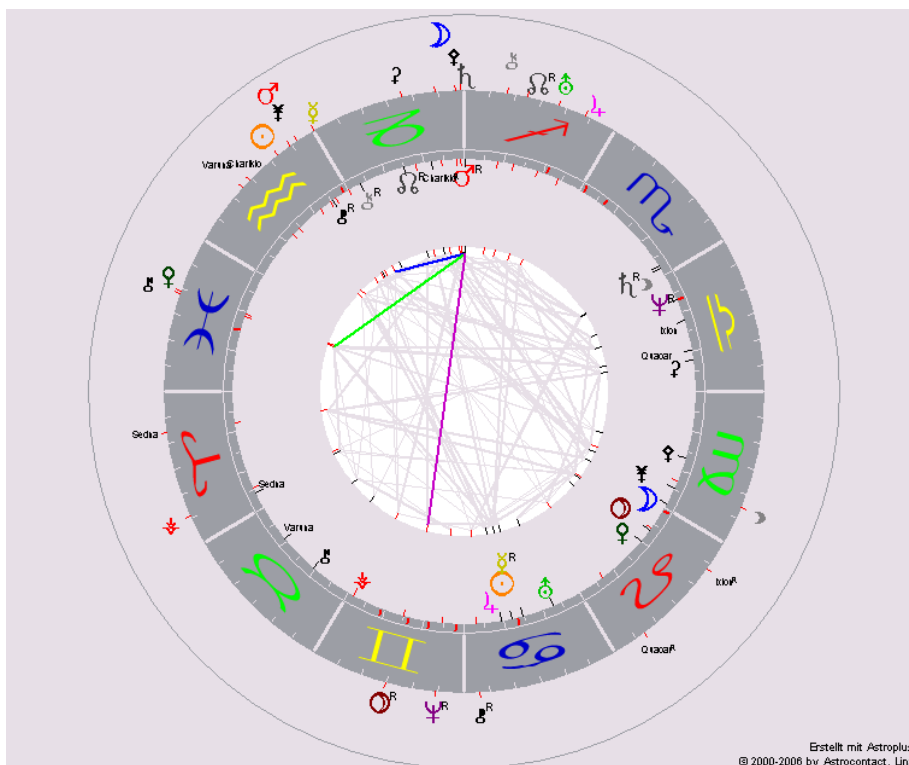
Hier entwickelten die alten Fürsten noch einmal einen Machtschub, der sie im deutschen Sport unsterblich machen sollte: Es gelang ihnen der Gewinn der WM bei der ersten Teilnahme nach Aufhebung der Ächtung über das besiegte Deutschland. DFB – Gründung



Eröffnungsspiel 16.6.1954 Lausanne 18.00



Die SO der WM auf dem NEP des DFB Sextil dessen Vesta ( Eine magnetische Anziehungskraft für das Auftreten nach eigenem Willen wird ausgelöst)  
 Eine MA/JUP – Opposition auf dem MO des DFB  $rad = JUP/SO_{rad}$ . (Eine starke Siegerkonstellation bei einem Sportthema )  
 Zusätzlich Pholus  $tr$  Quincunx  $JUP_{tr}$  Halbsextil  $MA_{tr}$  auf dem MA des DFB (Befreiungsschlag aus einer als unerträglich empfundenen Situation )  
 Der AC dieser WM fiel in die DFB – HS Lilith/Chariklo im Quintil zu seiner  $SO_{rad}$ . ( Die ewig Abgelehnten triumphierten nach ihrer Vision.)  
 Der Geburtgeber PL des WM – AC steht in der DFB HS VEN/MA. Endlose Begeisterung!  
 Das Endspiel am 4.7.1954 hatte folgende Mittagsstandpositionen:



Eigentlich war klar, das Favorit Ungarn (MA sextil SAT ) diese WM gewinnen würde.

Der rückläufige MA<sub>Endspiel</sub> stellte sich aber an diesem Tag unter die Herrschaft des JUP in Kjt über die Zeichengrenze mit Sat<sub>DFB</sub>, mit Halbsextil zu MER<sub>DFB</sub> (wie gesagt seit 1948 im Sextil zur DFB – SO stationär), 72° zu Nessus<sub>DFB</sub> und in 165° - Asp. zu PL<sub>DFB</sub>.

JUP<sub>Endspiel</sub> selber ist gut verbunden zu DFB – VEN/Nessus durch Trigon, aktiviert durch das Quincunx zur DFB – SO.

Der zunehmende MO<sub>Endspiel</sub> (hier Mittagsstand) hat das Licht vom MA<sub>Endspiel</sub> und MER<sub>DFB</sub> zu SAT<sub>DFB</sub> getragen, also die MA<sub>Endspiel</sub> Kraft unter den SAT<sub>DFB</sub> getragen.

Und zwar als Herrscher des JUP der WM. Die Sensation war perfekt.

„Zwei Tage nach dem Wunder von Bern, dem Urknall der deutschen Nachkriegsgeschichte, dankte Dr.Peco Bauwens ...dem altgermanischen Kriegsgott Wotan, der der Herberger – Elf während des Turniers beigestanden habe. Bauwens pries die Weltmeister als Repräsentanten 'besten Deutschtums', die ihren Erfolg der Praktizierung des 'Führerprinzips' verdankten.<sup>13</sup>

Die KN der Finsternisse liefen von 24°<sup>30</sup> Stb bis 14° Stb. Das ist der Abschnitt vom Quincunx zu NEP<sub>rad</sub> bis zum Quincunx zum PL<sub>rad+</sub>, dazwischen ein Halbsextil zum Chiron auf 22° Schü. Am WM – Beginn auf 16° Stb. in Kjt mit den absteigenden MER und VEN KN und = KN/Chariklo des DFB – Radix .

Dieses für den DFB epochale Ereignis scheint mir eine Gelegenheit, AC und MC zu überprüfen, dazu die MO – Stellung. Angenommen wurde 17.15 am Gründungstag, weil der Beschluß 6 Stunden nach der Eröffnungsrede gefallen sein soll, also ein von mir vermuteter Beginn der Veranstaltung um 11.00 Uhr.

SO<sub>pro</sub> 3° Widd in Quintil zu PL<sub>rad</sub> (schöner Erfolg der eigenen Bindungen) = VEN/MC = MC/Nessus (passend) Dieser MC bildet dann auf 17° Zwill progressiv eine Kjt mit dem abKN. Die Vergangenheit zeigt ihre Kraft (passend). Das ergibt einen Radix – MC von 25°<sup>25</sup> Widder in Kjt. mit Vesta (Aggression nach eigenem Willen)

Der zugehörige AC von 13°<sup>18</sup> Löwe bildete dann auf 20° Jfrau progressiv ein Anderthalbquadrat zum MA<sub>rad</sub>. (passend)

MO<sub>pro</sub> 1° Stb in Kjt mit SAT/Pallas = Chiron/Ceres (Erfolg der eigenen Regeln mit Bindungen eigener Wahl) im Halbquadrat zu Chariklo (eigene Visionen) und Biquintil zu Quaoar (schöpferische Potenz) scheint auch passend und bestätigt die bisherige Verwendung des progressiven MO.

Der prägende MER rückläufig auf 5° Widd ergänzt diese Festlegung mit 165° zum AC<sub>pro</sub> und Quintil zum MC<sub>pro</sub> (passend).

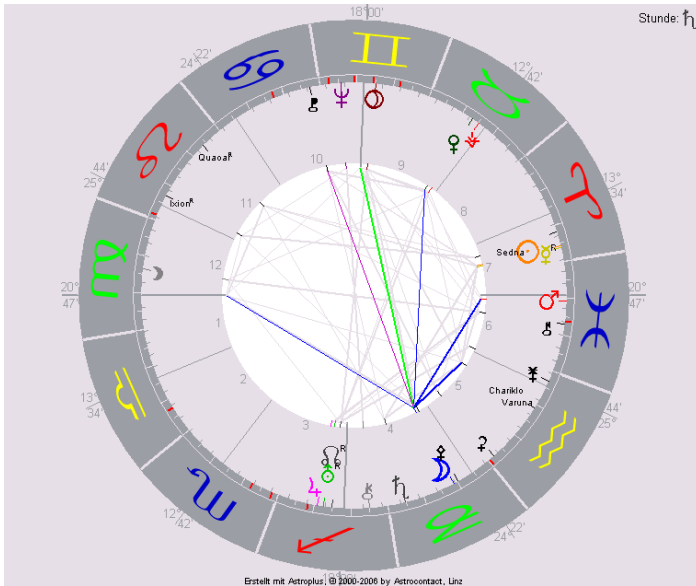
### **Vollendung der Kontraktion des Grundmusters mit 55,8 Jahren**

Für dieses Jahr liegen mir keine weiteren Daten vor. Ich gehe davon aus, das die Begeisterung wieder einen neuen Mitgliederschub brachte, so das die Basis erneut ausgeweitet wurde.

---

<sup>13</sup> Süddeutsche Zeitung vom 1.3.2002, zit. Nach [www.bischofshol.de](http://www.bischofshol.de)





Progressionshoroskop: MO Trigon

AC/Venus, Sextil MA. Mit Quincunx zum Zwillingen – MC sicher wieder mit Problemen dieser Führung, alle von der Einflussnahme abzuhalten. Denn Herr von 1 bleibt wie im Radix in 7, jetzt aber nicht die SO selber, sondern MER mit verbrannter Kjt. zu einer WidderSO.

Die Kontraktion des Grundmusters war ein großer Erfolg

## DIE VIERTEN 18,6 JAHRE ALS FORMBILDUNG DES GRUNDMUSTERS

### Die Mondfinsternisse von 1967

Für die exakte Zeit von 24.4.1967 – 18.10.1967 liegen mir keine Daten vor. Mit 1° Orbis der Progression könnte man die Aufregung über den Festerfolg bei der WM 1966 nehmen, als Vizeweltmeister nach dem „Wembleytor“. Bei genauer Methodik scheint mir das aber nicht zulässig. Ich gehe von verbandsinternen Kämpfen aus, die nicht öffentlich zugänglich sind, da MER rückläufig kurz vor dem stationär werden = SAT/NEP war mit  $SO_{pro} 144^\circ$  Lilith<sub>rad</sub>.

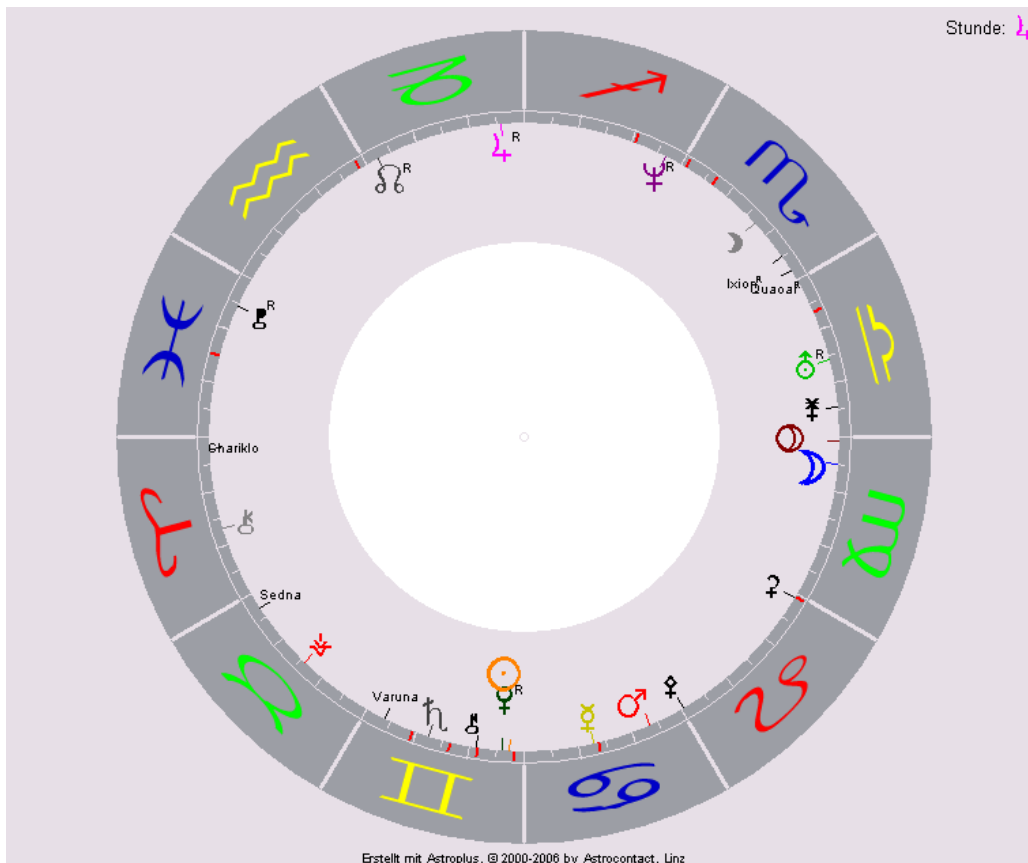
### Die Sonnenfinsternisse von 1972

In dieser Zeit vom 16.1.1972 – 10.7.1972 fanden einschneidende Veränderungen statt:

- Die erste Saison der Frauen nach der Aufhebung des Frauenfußballverbots 1971
- Der Beginn des Profifußballs nach der Aufklärung des Bestechungsskandals 1971
- Der Gewinn der EM in Brüssel (2.großer internationaler Erfolg als Festigung der Erfolge der vorigen SOFi.)

Über **die ersten Frauenspiele** des Jahres habe ich keine Daten. Die erste DM – Mannschaft gab es zwei Jahre später bei der Formung des Resultats des Grundmusters.

**Der EM – Titel** am 18.6.1972 hat folgendes Bild ( Mittagstand ohne Häuser):



Das Quadrat SO/VEN zu MO kjt PL wird durch den KN mit einem Quincunx bzw. Trigon dazu aufgelöst.

Beim DFB wird dadurch folgendes angesprochen:

Mit Ven kjt SO auf dem eigenen NEP wieder wie 1954 dessen Sextil zur Vesta. Mit dem MO/PL – Quadrat als Erinnerung daran besonders schön. Der AC des DFB scheint bestätigt durch = SO/PL Endspiel und = SAT/UR Endspiel. Der MC = MA/KN Endspiel ebenfalls, verstärkt durch DFB - SO 165° zu MA Endspiel. Der JUP Endspiel lässt mit Kjt DFB – MO diesen jubeln.

Die DFB – SO<sub>pro</sub> im Anderthalbquadrat zu JUP<sub>rad</sub> war beim Turnier ebenso wie bei der Eröffnung der neuen Profiligen ein Erfolgskonstellation.

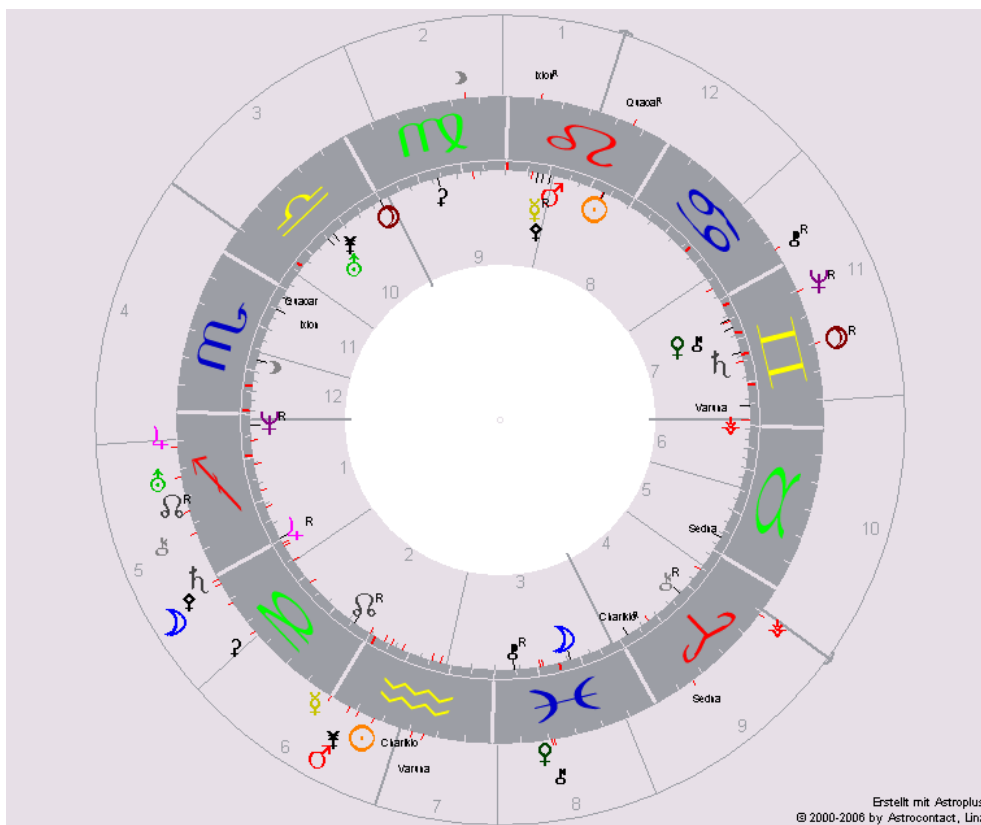
Die Unterschiede des progressiven MO zum eigenen Radix waren erheblich:

	EM - Titel	Profiligabeginn
MO progressiv	6°58 Jfrau	8°31 Jfrau
Traditionelle Winkel	1.Quad VEN + 2.Trigon SAT als Genußaufbau nach langer Erfahrung	2.Quad JUP 2.Ahlbquad Pallas – als Urteilsergebniss Regelveränderungen

Der **Beginn des Profifußballs** im August 1972 hatte die SO<sub>pro</sub> 72° zu ihrer Radixposition und zu Pholus (eine vorwärtsgerichtete Harmonisierung der Erschütterung des Bestechungsskandals) im Anderthalbquadrat zu JUP<sub>rad</sub> (gerichtliche Klärungen, auch sportpolitisch der Lizenzentzug für und die Annullierung der Spiele von Arminia Bielefeld) zulaufend Chiron<sub>rad</sub> Trigon ( neue Strukturen) Der MO<sub>pro</sub> im Quincunx zu SO<sub>rad</sub> zeigt das

Unbehagen der Führung, sich jetzt öffentlicher in die Bilanzen schauen lassen zu müssen – da er mit Kjt Lilith<sub>rad</sub> das T – Quadrat zu VEN/Nessus und der HS JUP/UR öffnet.

Als Datum der ersten Profisaison habe ich den nächsten Sonnabend zum Augustbeginn, den 29.7.1972 um 15.30 gesetzt.  
DFB – Gründung außen



Falls das stimmt, zeigt diese Profispielereinführung ihre ganze gestaltwandelnde Kraft auf die Vereine mit NEP am AC und PL am MC. Die Regeln des DFB veränderten sich durch seinen MER im sextil bzw trigon dazu nachhaltig und fließend. Mit MA/MER/Pallas an Spitze 9 der Einführung im trigon zu seiner SO<sub>pro</sub> auf 20° Widw aus seinem 6.Haus mündete dies 2001 in der Ausgliederung der Profivereine der 1. und 2. Bundesliga in die DFL (Deutsche Fußball Liga), als sie auf 19° Stier ein quadrat zu diesem Stellium der Profiliga bildete. Sein gleichzeitiges sextil zu ihrer VEN/Nessus – Kjt auf dem NEP<sub>DFB</sub> in fließenden Winkeln zu MC/Vesta<sub>DFB</sub> sicherten ihm damit ein neues Durchsetzungsvermögen .in finanzieller Hinsicht.

Mit einem Fische – MO im 3.Haus haben die Profivereine ein distanziertes Gefühl zur Gesamtmitgliedschaft der Amateurevereine ( als MO/SAT – Kjt in ihrem 5.Haus), was sich auch mit JUP<sub>profi</sub> 29° Schü in der letzten Exklusivität des Jupitersegments gerade noch vor der Zeichengrenze seiner Kjt mit SAT<sub>DFB</sub> abzeichnet. Nur der JUP<sub>DFB</sub> als nationale Gesamtvertretung am IC<sub>DFB</sub> hält den JUP<sub>profi</sub> zurück.

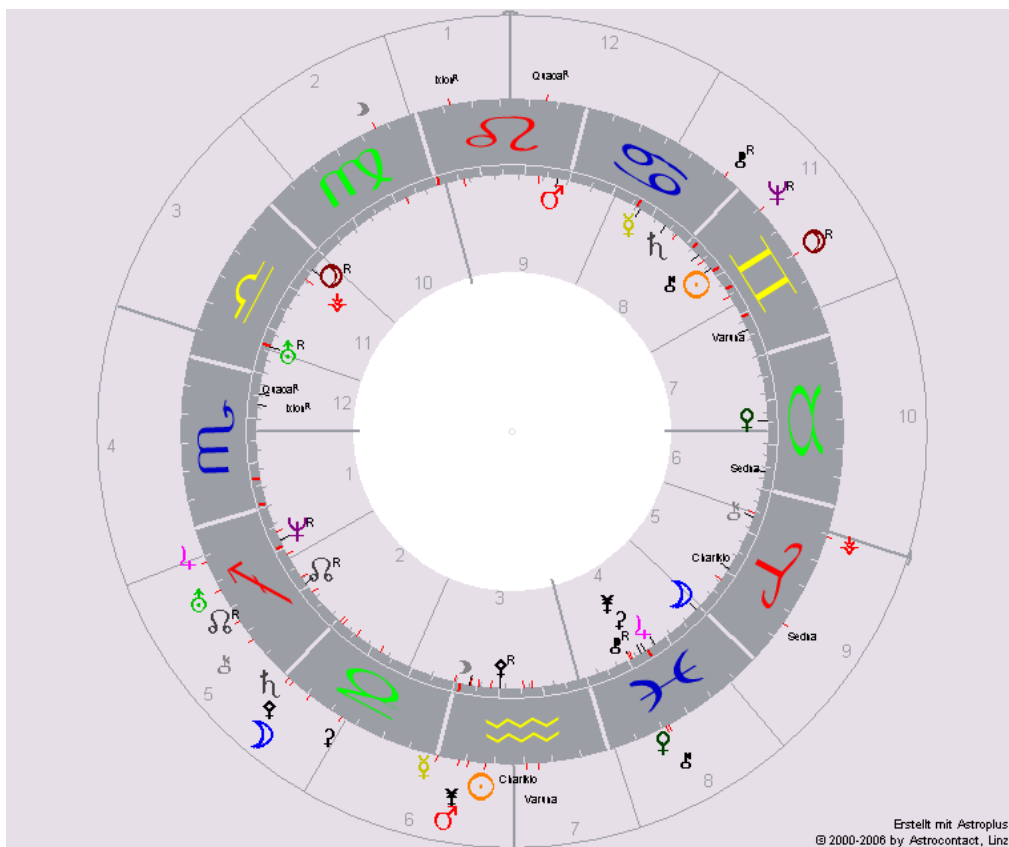
## RESULTAT DES GRUNDMUSTERS (74,4 Jahre = 21.6.1974)

### Als BASIS für den neuen Zyklus

Zwei Ereignisse liegen im Orbis dieser Zeit:

Zum einen die **erste Veranstaltung einer WM in Deutschland** selber mit dem Gewinn des **2.WM – Titels**

Das Horoskop der WM in Deutschland (außen DFB – Gründung):



Wieder wie 1954 die SO der WM auf dem NEP<sub>DFB</sub> sextil Vesta/MC<sub>DFB</sub>! Wieder ein Skorp – AC, dessen Herrscher PL diesmal im exakten Trigon zu MA/Juno<sub>DFB</sub> (liefert diesem stetige Kraftreserve) ein stabiles Trapez mit MA<sub>WM</sub> opposition SO/MA/Juno<sub>DFB</sub> ( die eigene Kraft mit Genuß nach eigener Harmonie kann sich durchsetzen) und NEP<sub>WM</sub> auf JUP<sub>DFB</sub> (die Welt zu Gast bei der eigenen Führung als Heimvorteil, der wirkte) bildete und im Quadrat zum AC<sub>DFB</sub> dessen Kraft aktivierte. Weiterhin der JUP<sub>WM</sub> in 2.Quadrat zur KN – Revolution des DFB (Das eigene Grundmuster kann seine Fülle zeigen).

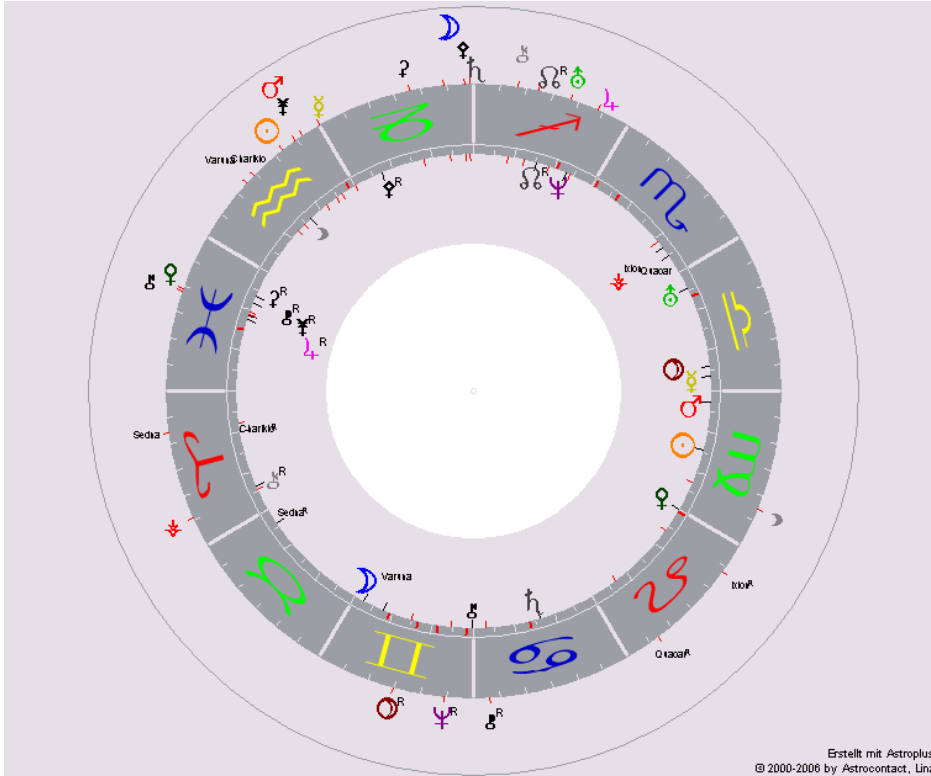
Der FischeMO<sub>WM</sub> im FischeSegment harmonisiert die SAT/MO<sub>DFB</sub> Opposition zum SAT<sub>WM</sub>, was die Begeisterung der deutschen Zuschauer als Verstärkung des Heimvorteils anzeigte.

Der AC pro war auf 3° Waage im progressiven Horoskop (mit Keplerschlüssel) Opposition zum Ma pro und quadrat zum SAT pro. Das dieser enorme Druck mit einem Sieg endete, mag an dem kreativen 72° - Winkel zur progressiven UR/aufKN – Kjt. gelegen haben.

Der MC pro stand auf 3° Krebs zu diesem AC pro im Quadrat. Beide zusammen bekamen Kraft von Pholus rad auf 3° Krebs (aus einer unerträglichen Situation etwas machen – Brücke von NEP zu SAT)

Zum zweiten **die erste DM der Frauen** im K.O. – System

Das Horoskop des 1. Deutschen Endspiels um die Frauenmeisterschaft (Mittagsstand):



Mit Uranus opposition Chiron <sub>FrauenDM (FDM)</sub> in Kjt. zu MC/Vesta <sub>DFB</sub> ist diese Strukturveränderung im Spielbetrieb des DFB für viele im Verband schwierig gewesen, nagte an dem ungestörten Zugehen auf die Welt nach eigenem Willen (Vesta). Mit Pholus/Juno <sub>FDM</sub> ( aus unerträglicher Situation befreit mit Genuß nach eigener Harmonie) Kjt. VEN/NESSUS <sub>DFB</sub> traf es besonders die Führungsriege, die diese neue Sparte sicher nicht willkommen geheißen hat, sonder den Zeichen der Zeit ( NEP <sub>FDM</sub> Kjt JUP/UR <sub>DFB</sub> ) folgen musste.

Mit dem fließenden Dreieck MO <sub>FDM</sub> Opposition JUP <sub>DFB</sub> in Kjt mit NEP <sub>FDM</sub> Trigon PL/MER <sub>FDM</sub> hatte sich der Frauenfußball durchgesetzt.

Das PL/MER <sub>FDM</sub> Quadrat zu MO/SAT/Pallas <sub>DFB</sub> erklärt die Unumstößlichkeit der neuen Regeln im Verband. Ebenso die SO <sub>FDM</sub> im Quadrat zur KN-Revolution des DFB. Die alte Führung hatte hierbei eine neue Kraft aufnehmen müssen, nicht gewollt. Mit VE <sub>FDM</sub> Trigon SAT/Pallas mussten Frauenmitglieder anerkannt werden. Mit SO = MER/VEN , wobei MER über der Zeichengrenze in Rezeption mit VEN steht, hatte die nationale Frauenmeisterschaft einen stetigen, schrittweise aufbauenden Weg vor sich. Beide inneren Planeten noch im SO – Licht verborgen – abhängig von der eigenen Stärke der SO. Die ablaufende MER – Kjt mit PL zeigt den Tabubruch mit der Aufhebung des Frauenfußballverbots (!) erst ein Jahr vorher. Mit Lilith sextil KN in Quincunx zur SO haben es Fußballerinnen aber auch unter Frauen nicht ganz so leicht mit der Unterstützung.

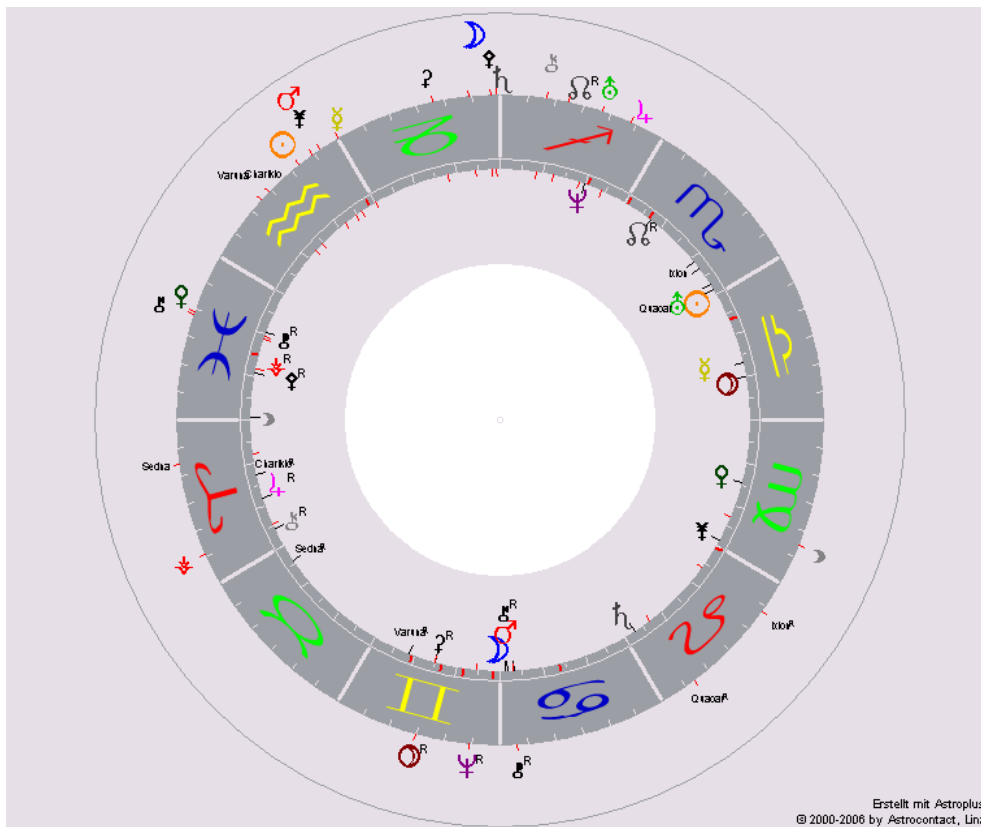
Im Unterschied zum WM – Erfolg der Männer war bei der ersten DM der Frauen der MO<sub>pro</sub> des DFB exakt in die Kjt. mit dem DFB – AC<sub>pro</sub> auf 3° Waage gelaufen. Die Frauen standen erfolgreich auf der Bühne des DFB!

## ANPASSUNG AN DIE ZEITZYKLEN DES NEUEN KNOTENUMLAUFS

( 74,4 – 93 Jahre)

Sommer 1975

Neuer Präsident H.Neuberger, am 25.10.1975 gewählt. (Horoskop Mittagsstand der SO)



Mit PL<sub>wahl</sub> trigon DFB SO und NEP<sub>wahl</sub> Kjt DFB UR wurde der mächtigste Vertreter gewählt, den die alte Führungsgarde jemals hervorbrachte. Mit Chiron<sub>wahl</sub> Kjt DFB MC/Vesta fielen eine Menge Rücksichtnahmen auf die sonstige öffentliche Meinung weg (Chiron als Einzelgänger). Im Jahr vorher war er als Vizerepräsident der FIFA WM – Organisationschef des eigenen Titelgewinns gewesen. Diese Kombination zeigte sich als Motiv seiner Wahl durch die MO/MA/Nessus<sub>r</sub> opposition zu DFB SAT/Pallas in fließendem Dreieck zu SO/UR<sub>wahl</sub> Kjt im Skorpionmarssegment ( Die Anerkennung der saturnischen Macht im eigenen Bereich wird in die Welt getragen zum MO als Herrscher in diesem Bereich – mit MA/Nessus<sub>r</sub> ungeschminkt bis zur Schmerzgrenze der Bindungsfähigkeit, durch SO/UR<sub>wahl</sub> mit ungebremstem Sendungsbewusstsein, in Kjt mit Quaoar mit schöpferischem Potenzial).

Bei der Organisation der nächsten WM 1978 im Argentinien der Militärdiktatur geschah entsprechend folgendes: „ WM – Organisationschef Hermann Neuberger, ..., wurde im Vorfeld der WM in Argentinien nicht müde, die dortigen Militärs für ihren Putsch zu loben: Endlich sei in diesem Lande eine `Wende zum Besseren´ zu erkennen. Während die französische Delegation ihren Aufenthalt dazu nutzte, für die Freilassung politischer Gefangener einzutreten ..., lud Patriarch Neuberger den ... Wehrmachtsobersobst Hans – Ulrich Rudel ... ins WM – Quartier in Ascochinga ein. Auf die harsche Kritik einiger Bundestagsabgeordneter sagte Neuberger ... Wer sich gegen Rudels Besuch bei der deutschen Nationalmannschaft ausspreche, der beleidige `alle deutschen Soldaten´. ... Wie der Journalist Dietrich Schulze-Marmeling so treffen schrieb: `Zwei Jahre vor Asconchinga waren Bundeswehrgenerale vom Dienst suspendiert worden, nachdem sie Rudel in eine Kaserne zu einem Traditionstreffen eingeladen hatten. Für Neuberger blieb die Angelegenheit ohne Folgen. Für den DFB galten offenbar andere Regeln als für den Rest der demokratischen Gesellschaft´.“<sup>14</sup>

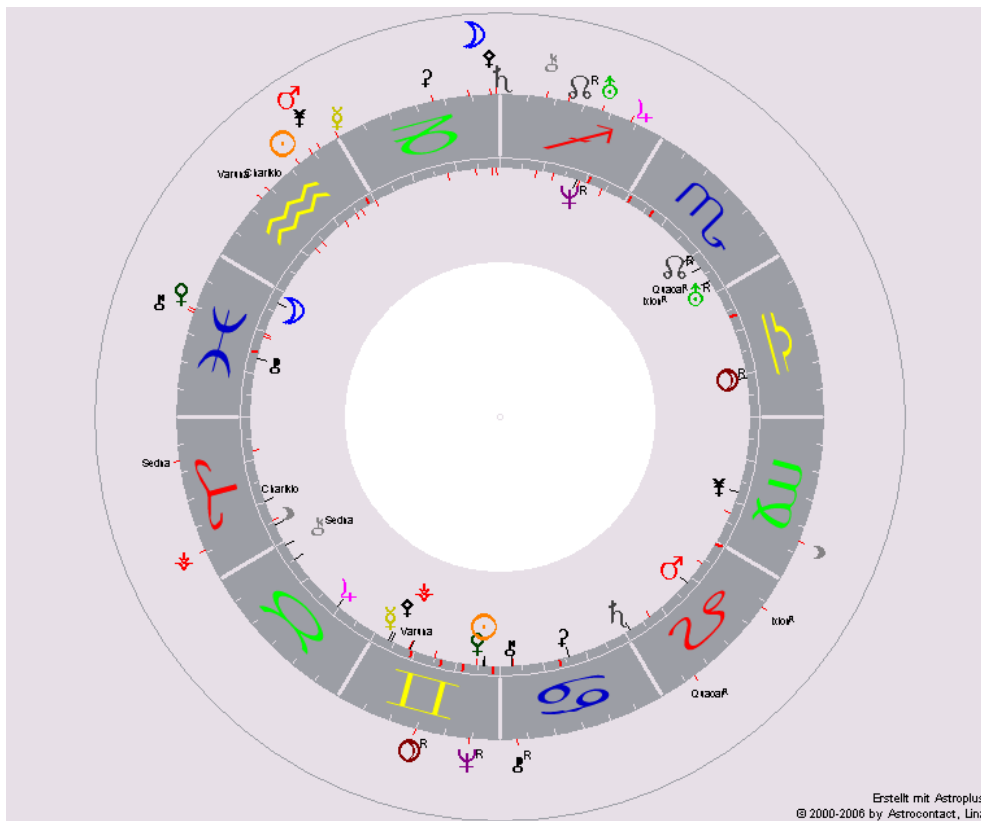
Die DFB SO pro hatte auf 23°40 Widder das trigon zu Ixion<sub>rad</sub> erreicht. Der Anführer des verlorenen Krieges gegen die griechischen Götter hob sein Haupt. Gleichzeitig aktivierte die DFB VEN<sub>pro</sub> auf 8° Zwill im trigon zur DFB SO<sub>rad</sub> das T – Quadrat VEN/Nessus – HS JUP/UR – Lilith im Radix.

### Sommer 1976

Das erste große Turnier in diesem Konsolidierungsjahr des neuen Zeitzyklus war die **EM in Jugoslawien**. Wieder erreichte die Nationalmannschaft mit ihrer Siegerkonstellation SO - EM sextil MC/Vesta<sub>DFB</sub> Kjt NEP<sub>DFB</sub> das Endspiel. Aber sie verlor es denkbar knapp im Elfmeterschießen. Was war anders? Zum einen ist der AC der EM unbekannt, im Skorp hätte es mit PL – EM trigon DFB – SO vielleicht wieder gereicht. Erschwerend kam diesmal die Ballung von UR/Quaoar/Ixion am DFB – IC mit der Opposition zu Lilith<sub>EM</sub> auf dem MC<sub>DFB</sub> dazu. An der Siegermentalität hatte sich damit nichts verändert, nur der DFB – MC war stark belastet und der Turnier – AC wohl nicht so günstig.

---

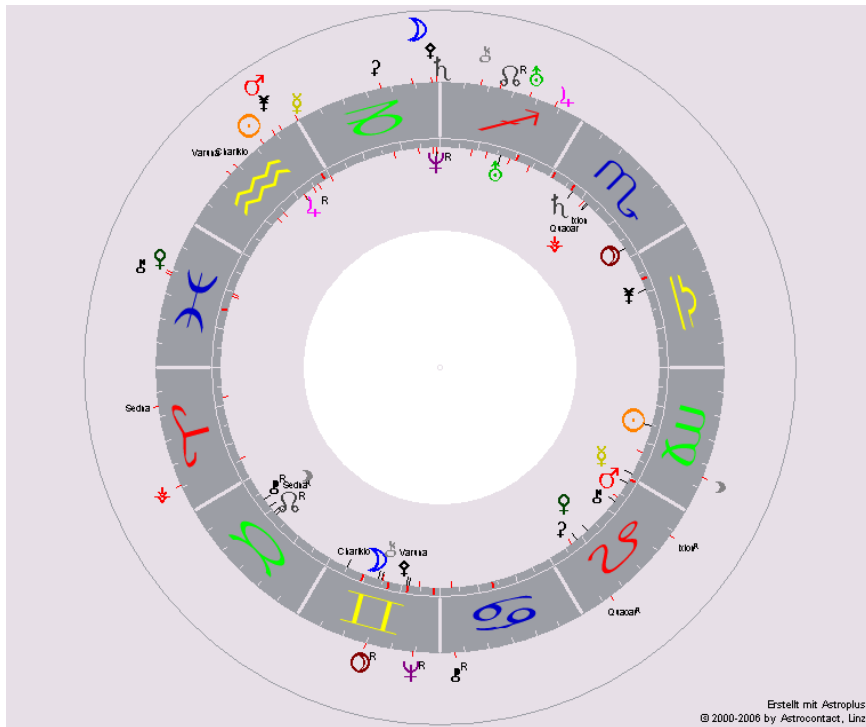
<sup>14</sup> Süddeutsche Zeitung v. 1.3.2002, a.a.O.



### Herbst 1985 Mondfinsternisse 1985

Mit der ersten **Teilnahme der Frauennationalmannschaft an einem internationalen Turnier** (Europameisterschaft) setzte eine Entwicklung ein, die als UR – Revolution des DFB mit JUP<sub>tr</sub> über seine SO einen neuen mächtigen Faktor in die Sportwelt einführte. Wenn die Frauen diesmal auch noch in der Qualifikation ausschieden ( SO<sub>Spiel</sub> in quadrat zu UR mit Herrscher MER trigon NEP), so war die Wandlung mit dem PL<sub>Spiel</sub> am DFB – IC nicht mehr aufzuhalten. Als MOFinsternis sicher mit einem Aufschwung der Frauenmitgliederzahl im Verband.





1.

### Sommer 1988

**MännerEM – Halbfinalist.** Weitere Stabilisierung der internationalen Erfolgserwartungen.

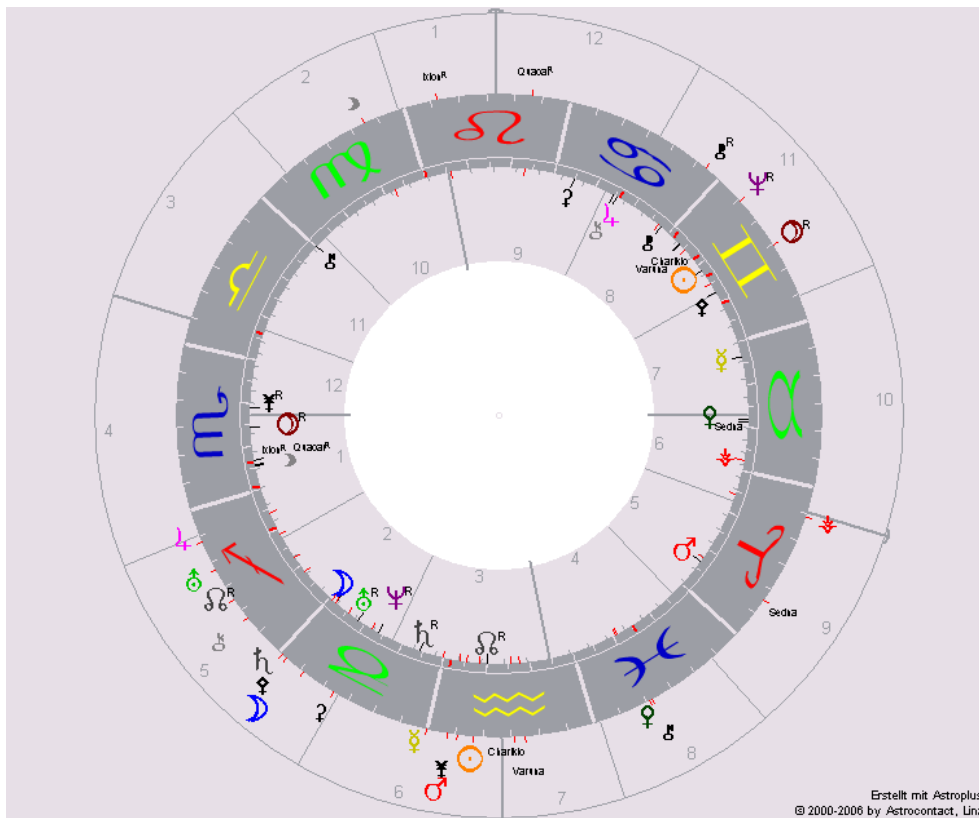
### Sonnenfinsternisse 1990

#### MER pro wieder am Stationspunkt von 1946

Wie schon bei den SOFinsternissen 1954 und 1974 ein WM – Titel! Das trotzdem vieles anders wurde durch die MER – Wiederkehr an die Position von 1946, zeigte sich an der Etablierung des Frauenfußballs mit einer zweiteiligen Bundesliga und der Eingliederung des DDR – Fußballs.

Dieser Stationspunkt des MER auf 9° Widd = PL/Juno DFB verändert die Wahrnehmung der Bindungsenergie als Genuss nach eigener Harmonie beträchtlich. Alte Kaiserherrlichkeit ist von jetzt an nicht mehr so gefragt, mit der auf 8° Widd vorangegangenen Kjt zu Sedna und sextil zur eigenen SO ist die DFB – Führung möglicherweise in der aktuellen Realität angekommen und konnte ihre Denkweise darauf einstellen. Mit der Ablösung H.Neubergers durch E.Braun 1992 mit MER pro Kjt MA aufKN des DFB war zwar immer noch die alte Garde oben, aber durchaus moderater als vorher. Mit dem gleichzeitigen trigon zu UR rad war ab jetzt der Weg für Erneuerungen frei.

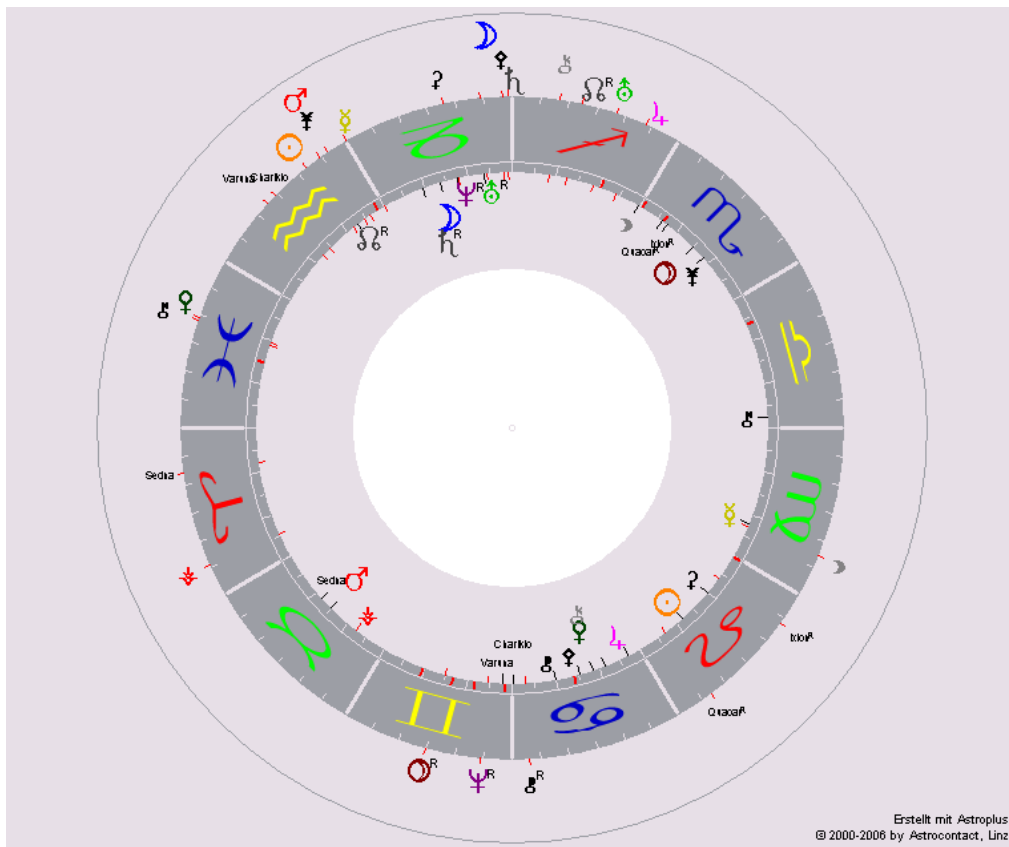
#### 1. WM in Italien: Der dritte Erfolg des DFB!



Wieder ein Skorp – AC, diesmal in Kjt mit seinem Herrscher und Juno (Rausch des Genuß nach eigener Harmonie) im 4. Haus des DFB in opposition zu VEN in seinem 10. Haus. Die Führungsriege fühlte sich grenzenlos bestätigt, auch mit MA<sub>WM</sub> sextil SO<sub>DFB</sub> trigon HS JUP/UR<sub>DFB</sub> mit deren anhängendem bekannten T – Quadrat. Da aber diesmal anders als 1954 und 1974 die WM – SO nicht auf dem DFB – NEP stand, sondern in dessen HS = NEP/PL und sich an dieser Position von Chariklo (Visionen) und Varuna (kosmische Harmonie) „vertreten“ ließ, war die Aussage von F. Beckenbauer, das diese Mannschaft „auf Jahre hinaus unbesiegbar sein werde“ vielleicht eine zu große Hybris und könnte mit dem eigenen laufenden DFB – MER<sub>pro</sub> die Ära der Mentalität der alten Fürsten beendet haben. Darauf weist vielleicht auch der MO<sub>WM</sub> in Kjt mit SAT/Pallas<sub>DFB</sub> hin, der den Nessus<sub>WM</sub> auf 30° Jfrau auf diese alte Macht übertrug, also ein T – Quadrat mit der Pholus/Krebs – Revolution<sub>DFB</sub> bildete. Es war der Welt unerträglich geworden. Als Symbol blieb der Name „Kaiser“ für den Erfolgstrainer ohne Lizenz, F.Beckenbauer, dann aber doch ziemlich haften.

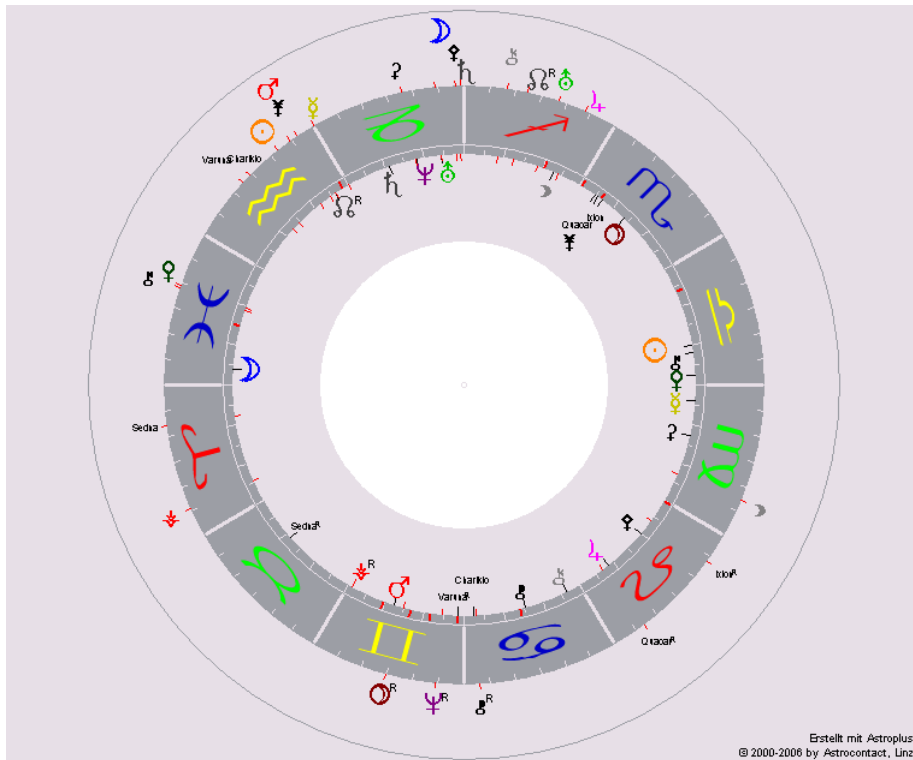
## **2. Etablierung Frauenfußball mit der Einführung einer zweiteiligen Bundesliga.**

Mit dem T – Quadrat PL/SO/MA<sub>FrauenBL</sub> zur DFB – SO als insgesamt großem Quadrat eine gewaltige Umstellung für die Leitung. Dazu noch die HS MA/SO<sub>FrauenBL</sub> davon in Opposition zu SAT/Pallas. Hieran zeigt sich die Konsequenz aus dem Erfolg, im Jahr vorher waren die Frauen Europameister geworden!



### 3. Eingliederung des DFV der DDR

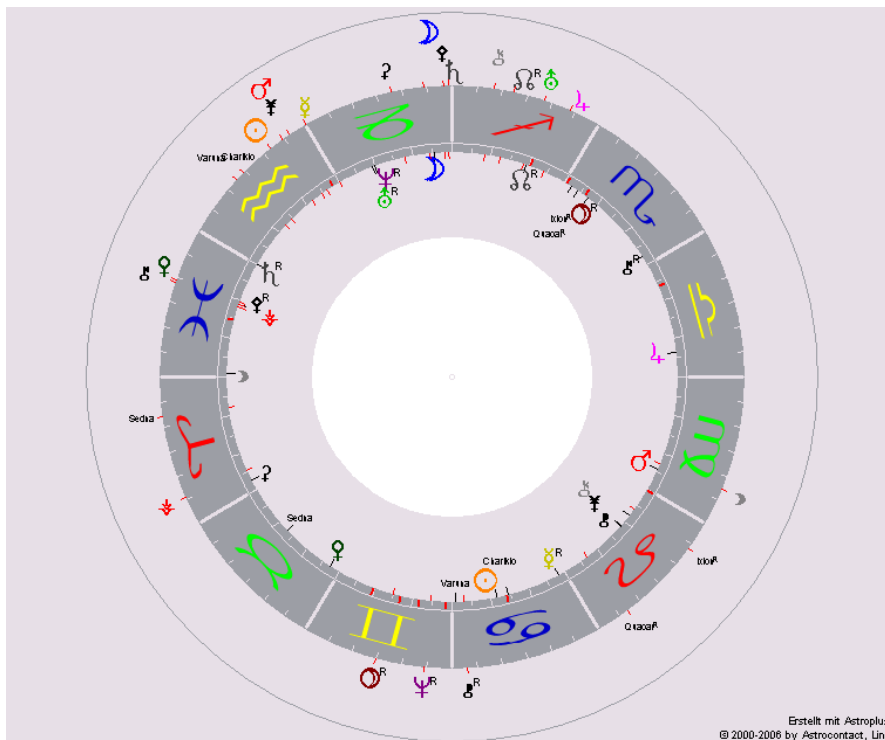
Ich habe den 3.10.1990 ( Mittagstände) als allgemein staatliches Datum auch hierfür gesetzt. Mit der KN/JUP Eingliederung opposition auf dem MA<sub>DFB</sub> eine Ausweitung mit beträchtlichem Konfliktpotenzial ! Unabhängig vom genauen Datum. Verstärkt durch den MA<sub>Eingliederung</sub>, der bei einem etwas späteren Datum ein noch genaueres fließendes Dreieck dieser Konflikte auf dem PL<sub>DFB</sub> bildet. Dazu der UR<sub>Eingliederung</sub> auf dem DFB – MO. Die alte Führung ist leicht bis mittelschwer überfordert.



## RESULTAT DER GRUNDMUSTERANPASSUNG AN NEUE ZYKLEN BEGINN DER EXPANSION

**Sommer 1993**

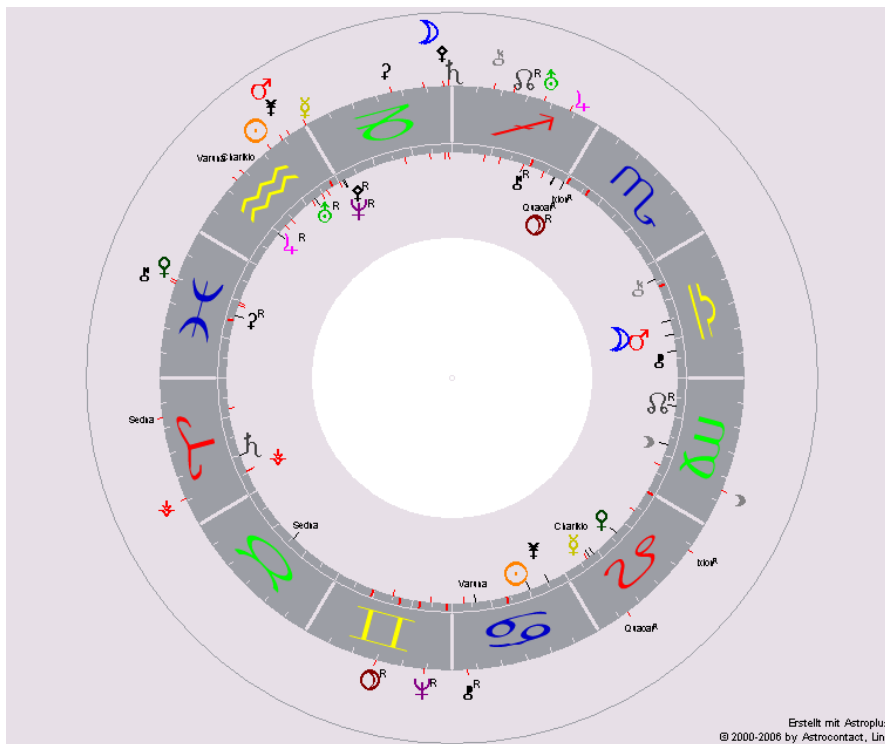
Als Resultat zeigt sich eine neue Kraft im internationalen Ansehen des DFB, nämlich die Frauennationalmannschaft. Bei der EM in Italien belegten sie in der Endrunde den 4. Platz.  
Datum 3.7.1993 (Mittagstände):



Die Kjt des DFB – MO mit dem MO des Spiels zeigt die neue Wahrnehmung derselben als integralen Bestandteil des Verbandes. Die MER opposition MER das dazu notwendige neue Denken. Der KN<sub>EM</sub> auf dem UR<sub>DFB</sub> die zwingende Anerkennung neuer Gemeinschaften im Verband, mit JUP<sub>EM</sub> sextil JUP<sub>DFB</sub> wegen des Erfolgs. Dieses Turnier selber war nämlich eher ein Rückschlag: 1991 waren die Frauen zum 2.Mal Europameister geworden. Die Nachhaltigkeit dieser Erfolge ist an dem SAT<sub>EM</sub> sextil SAT<sub>DFB</sub> ablesbar.

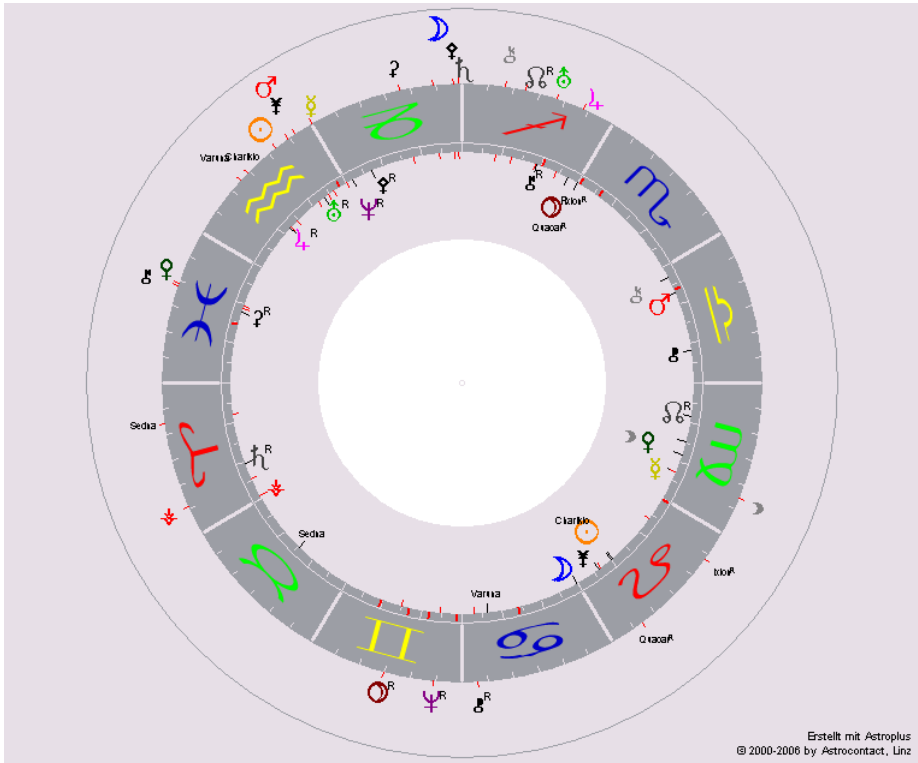
### Sommer 1997

Zum **4.Mal** wurde die **Frauen** am 12.7.1997 in Oslo mit einem 2:0 gegen Italien **Europameister** (Mittagsstände):



Mit UR<sub>EM</sub> auf SO<sub>DFB</sub> eine endgültige Akzeptanz im Vorstand, wenn mit NEP<sub>EM</sub> auf MER<sub>DFB</sub> und dem PL<sub>EM</sub> im sextil dazu auch nur als Anerkennung, den Zeitzeichen nachgeben zu müssen. Mit VEN<sub>EM</sub> auf dem DFB – AC eine deutliche Änderung der internationalen Wahrnehmung des deutschen Fußballs, intern mit der EM – SO/Krebs im 12. DFB – Haus = Pholus/Quaoar DFB von den Frauen als schöpferischer Durchbruch aus einer unerträglichen Situation der Ablehnung gefeiert, von der Masse der Mitglieder immer noch nicht richtig wahrgenommen.

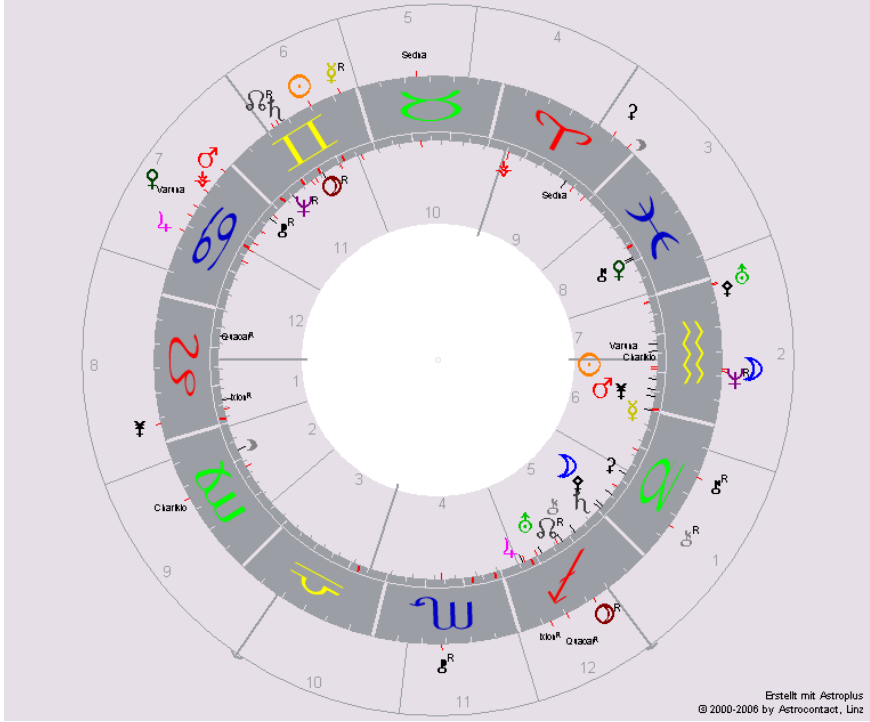
**Daraufhin wurde der Spielbetrieb einer eingleisigen Frauenbundesliga aufgenommen,** auch um international mit den führenden Nationen im Frauenfußball wie Norwegen, USA und China mithalten zu können. Ich habe als Termin den 2.8.1997 (Mittagsstände) angenommen.



Jetzt war SO<sub>FrauenBL</sub> in opposition zur DFB – SO, jetzt trat der Frauenfußball damit ins öffentliche Verbandsbewusstsein. Mit dem MER<sub>FrauenBL</sub> opposition Ceres ( Ernährung nach eigenen Rhythmen)<sub>FrauenBL</sub> auf der DFB – Lilith opposition DFB - VEN/Nessus sehr zum Ärger der alten militärisch denkenden Garde, die hier wieder eine Männerdomäne räumen musste, vor allem, da diese Liga den Frauen jetzt auch eine finanzielle Eigenständigkeit zu verschaffen begann ( Ceres<sub>FrauenBL</sub> sextil Ceres<sub>DFB</sub>).

**Sommer 2002**

**MännerWM – Finalist** in Japan. Beginn am 31.5.2002 in Seoul um 20.30 OZ:

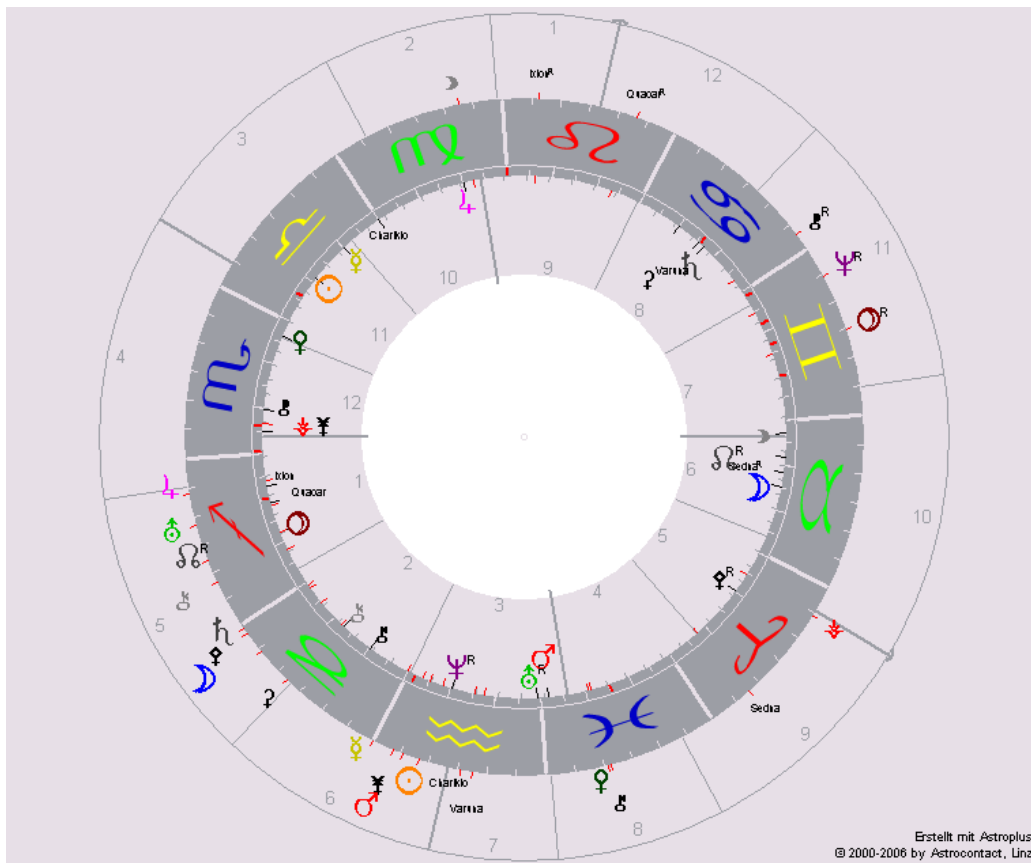


Das die Männer in diesen weiteren 74,4 Jahren auch noch Erfolg haben werden, zeigt sich an diesem, für die im Umbruch befindliche Nationalelf extrem erfolgreichen Turnier. Der Umbruch zeigt sich in PL<sub>WM</sub> Kjt aufKN<sub>DFB</sub>. Erhalten geblieben ist dabei der besondere Kampfgeist bei Turnieren, denn dieser PL steht = MA/KN von der ersten Turnierteilnahme 1912 (s.o.) Zum Tragen kam das wohl bei der eher weniger ansprechenden Qualität der Elf durch die PL – Position auf dem abKN des Turniers und auch mit viel Glück der Gegnerauswahl durch MO/NEP – Kjt<sub>WM</sub> auf der DFB – SO. Mit AC<sub>WM</sub> = MO/JUP<sub>DFB</sub> reichte es zum Endspiel, da aber MC/Vesta diesmal nicht gut bestrahlt wurden, wurde es kein Titel. Es gab keinen Planetenimpuls darauf, sondern mit MC<sub>DFB</sub> = VEN/NEP<sub>WM</sub> siegte die schöner spielende und beliebtere Mannschaft – Brasilien.

**Mondfinsternisse 2003**  
**1.Mal Frauenweltmeister**

Am 12.10.2003 in Carson/ USA um 10.00 OZ:

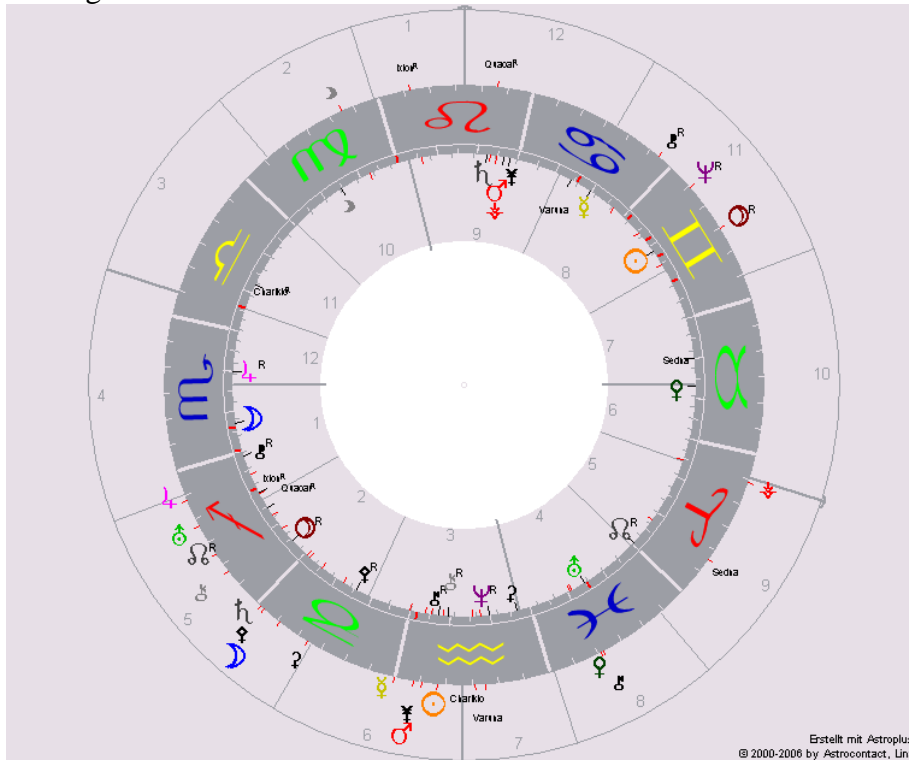




Wieder ein Skorp – AC der WM in  $72^\circ$  zur DFB – SO mit seinem Herrscher auf dem DFB – KN im Halbquadrat zum MA/Juno des DFB. **Die Wandlung im Verband hatte ihren weltweiten Triumph!** Bei der FrauenWM stand deren SO in weiter opposition zu Vesta<sub>DFB</sub>, aber genauem sextil zu =KN/Chiron<sub>DFB</sub> in dessen KN - Wandlung mit PL<sub>tr</sub> sowie in  $144^\circ$  zu Nessus<sub>DFB</sub>, man konnte zur Versöhnung mit dem DFB – Vorstand jetzt auch Deutschlands Namen in die Welt tragen. „Siehst Du, Rudi (Völler, aktueller Männertrainer damals, d.V.), so wird das gemacht!“ sangen die Frauen bei der Siegesfeier. Entsprechend wie immer bei MOFinsternissen ein von mir vermuteter Anstieg der diesmal weiblichen Mitgliederzahl.

**Prognose WM 2006 in Deutschland:**

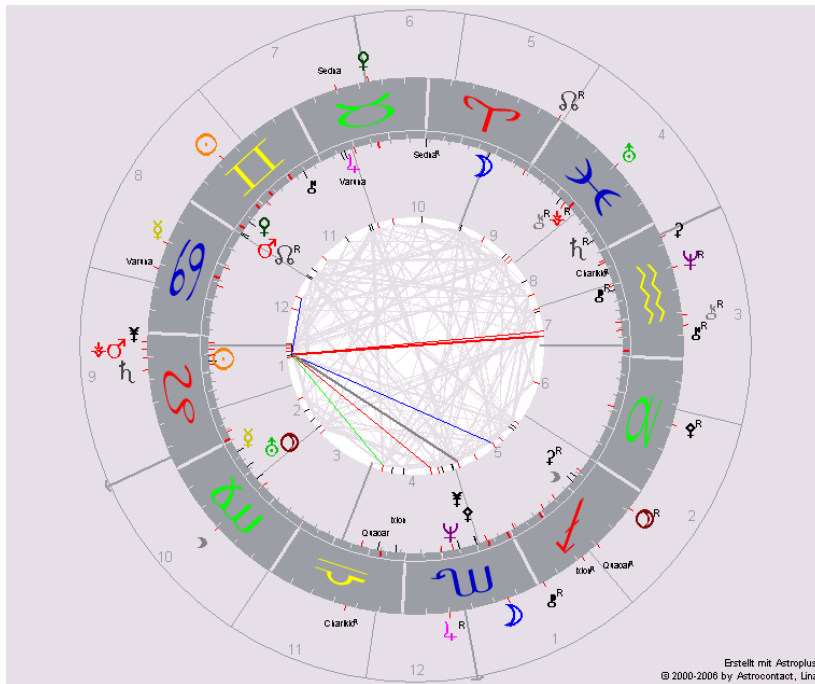
Sie beginnt am 9.6.2006 in München um 18.00 OZ:



Wieder ein Skorp – AC der WM, der den DFB – AC mit seinem Quadrat aktiviert wie 1974. Der Herrscher PL steht diesmal im Trigon zu MC/Vesta<sub>DFB</sub>, was eine für die gefühlte Qualität der Mannschaft sehr gute Position ist. Die SO<sub>WM</sub> 3° ablaufend noch in Kjt mit PL<sub>DFB</sub> im trigon zu SO<sub>DFB</sub> könnte für eine Sensation durch das neue Klinsmannsystem sorgen. Ihre Stellung =AC/Vesta<sub>DFB</sub> spricht ebenfalls für so eine Überraschung. Mit der DFB – SO pro = NEP/MC und Vesta<sub>DFB</sub> rad als alter Erfolgskonstellation, die bei den vorigen WM – Titeln allerdings durch SO transite der jeweiligen WM ausgelöst wurde, würde ich als Risikowetter auf die deutsche Elf wetten, denn zusätzlich steht JUP WM quadrat zu SO – DFB rad und die SO – WM im anderthalbquadrat zu Juno/MA<sub>DFB</sub> am abKN<sub>DFB</sub> im trigon zu Varuna<sub>DFB</sub>, was auf einen Erfolg des Neuaufbaus unter J.Klinsmann hindeutet. Risikowette bleibt es aber, da die Sonnenfinsternis bisheriger Erfolge erst 2008 fällig ist, zur EM. Der MO WM als Publikum lässt in 72° zu MA<sub>DFB</sub> ein überraschend gutes Ergebnis der Nationalmannschaft erwarten, das es nicht ganz reicht, zeigt sich wohl am quincunx zum Vesta am DFB – MC.

Ein gutes Abschneiden ist auch durch die Konstellationen von Trainer J.Klinsmann zur WM zu erwarten: In der folgenden Graphik Klinsmann innen, die WM außen. Seine SO in Kjt mit dem Stellium SAT/Vesta/MA/Juno der WM in deren 9.Haus zeigt seine Entschlossenheit, sein neues System durchzuziehen, in Gegnerschaft zu bis an seine Schmerzgrenze gehenden Pressekampagnen gegen ihn, da opposition Nessus/Chiron im 3. Haus der WM. Unterstützung erhält er von seinem Team, da MER WM halbsextil seine SO aus seinem 12.Haus (eigene Gemeinschaft) und durch gute Gestaltung seiner eigenen Vision, da Chariklo WM 72° zu seiner SO. Mit seiner SO auf dem WM T – quadrat SAT/JUP/Chiron steht und fällt seine Position mit einem Erfolg. Mit dem JUP WM in sextil zu seiner UR/PL Kjt und halbquadrat zu seiner Cers dürfte sein System Fuß fassen, also die Vorrunde und wohl auch das Achtelfinale überstehen. Das quincunx dieses JUP zu seinem MC/MO und das anderthalbquadrat aus feindlichen Elementen zu seiner VEN dürften den großen Erfolg aber doch unsicher machen. Trotzdem, wenn das deutsche Publikum die Mannschaft stark unterstützt ( MO WM opposition JUP J.K. und 144° MA/KN J.K.), dann ist auch mehr

möglich. Denn sein streitsüchtiger Widd - MO im feurigen anderthalbquadrat zum WM – Löwe MC und im halbquadrat zur luftigen Ceres WM (MO mit Ceres immer Verwirklichung einer Bindung bzw. Substanzsicherung nach eigenen Gefühlen) auf seiner eigenen Chariklo würde dann sehr bestätigt.



Zurück zur Synastry DFB/WM 2006:

Eine weltweite Aufmerksamkeit wird durch die SAT/MA/Vesta<sub>WM</sub> opposition zu SO/MA/Juno<sub>DFB</sub> angezeigt, was mit SAT<sub>WM</sub> = MO/Nessus<sub>DFB</sub> allerdings mit heftigen Kämpfen zwischen staatlichen Gewaltorganen und nazigesteuerten Hooligans in der deutschen Fanszene einhergehen könnte, denn auch der SAT<sub>DFB</sub> steht Halbsummenrezeptiv = MO/Nessus<sub>WM</sub> und dazu =NEP/AC<sub>WM</sub>! Das würde deren Träume internationaler Beachtung erfüllen, denn die SO<sub>DFB</sub> ist durch eine Kjt mit Nessus/Chiron<sub>WM</sub> ( als Isolierte bis zur Schmerzgrenze gehen) in opposition zu SAT<sub>WM</sub> belastet, und dieser SAT steht in =MER/Chariklo<sub>DFB</sub>. Die eigenen Visionen des Ablaufs der WM werden ernsthaft geprüft. Warten wir die Unterstützung dieser Szene beim Spiel in Leipzig für den Iran ab, dessen präsidentiale Holocaustleugnung bei den Nazihorden hoch im Kurs steht.

Dass der DFB - MER/Stier pro inzwischen im sextil zur DFB - VEN/Krebs pro steht, kann man aber gleichzeitig auch ein neues Verhältnis zum Rassismus bemerken. Aktuell (11.4.06) stehen zwei farbige Männer in der Auswahl und am 5.4.2006 wurden in der NPD – Bundeszentrale mehrere 10.000 WM – Planer beschlagnahmt, nachdem der DFB Strafanzeige gegen darin enthaltene rassistische Ausfälle gegen einen der beiden gestellt hatte („Tagesspiegel“ 5.4.06). Er steht progressiv = SO/MA<sub>DFB</sub> radix und = MO/VEN<sub>DFB</sub> radix und = MO/Lilith<sub>DFB</sub> radix für eine Aufnahme und Vertretung der bisher abgelehnten Frauen und Minderheiten. Das liest sich im Interview mit dem Präsidenten Zwanziger ( der die alte Garde in Gestalt von Meyer – Vorfelder als Mitpräsident in der Außenpräsentation entmachtet hat) heute so: „ SZ: Das zum 1.April (2006, d.V.) verabschiedete Reglement des Fußball – Weltverbandes sieht vor, dass Klubs, in deren Stadien es zu rassistischen Vorfällen kommt, mit Punktabzug, im Wiederholungsfall sogar Zwangsabstieg belangt werden können. Zwanziger: Wir werden diesen Code strikt anwenden.“ und „ Zwanziger: ... Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen ist in diesem Deutschland

zwingend, und wir müssen es gestalten. Gerade wir, in unserem Verband mit sechs Millionen Mitgliedern. ... Ich kann nur den Appell an alle, die in der Politik arbeiten, richten: Benutzt den Fußball. Benutzt ihn zur Integration. Besonders in den Schulen.<sup>15</sup>

Was für eine Korrektur alter Elogen an Führerprinzip und Rassismus der obigen Beispiele! Die DFB – SO pro ( seit einem halben Jahr als progressiver Vollmond ) wandelt kreativ mit  $72^\circ$  zu VEN/Nessus rad und  $144^\circ$  zu SAT/Pallas die eigenen Selbstverständnisse des elitären Militarismus um. Das dies auf Dauer möglich sein wird, dafür macht die SO pro im Spiegelpunkt zu MA/SO rad Hoffnung. Die kreative Überwindung des alten Dünkels mag sich auch als SO pro = Quaoar/VEN rad zeigen. Mit SO pro = VEN/MA rad und NEP/Vesta rad ein zukunftsträchtiges Rezept auf einer Erfolgs- und einer Begeisterungskonstellation des DFB.

Der DFB – MO pro in dieser progressiven Vollmondkonstellation (als Veranstalter der WM zeigt der DFB sich der Welt ) hat zu Beginn der WM = Nessus/Chariklo rad. Alt und Neu im Kampf um die Darstellung vor der Welt! Es wird nicht ruhig zugehen in der Debatte. Mit seinem sextil zum Mer rad und halbquadrat zu Ceres rad könnte sich die Mobilisierung des neuen Selbstverständnisses aber im Kampf durchsetzen, da er in dieser Zeit auch einen  $72^\circ$  quintil zur SO DFB und ein  $144^\circ$  biquintil zu Pholus im Radix bildet (Unterstützung einer gefühlten Brücke zur Veränderung einer als unerträglich empfundenen Situation).

---

<sup>15</sup> Süddeutsche Zeitung, 8./9. 4. 2006

**Chronik des DFB**  
 Angegebene Zeiten sind Ortszeiten

<b>28.1.1900</b>	<b>Gründungsversammlung</b>	<b>Leipzig</b>	<b>o.Z.</b>	<b>Präsident Dr.F.Hueppe</b>
<b>31.5.1903</b>	<b>1. Deutscher Meister</b>	<b>Hamburg</b>	<b>o.Z.</b>	<b>VfB Leipzig</b>
<b>1904</b>	<b>Neuer Präsident</b>			<b>F.W.Nohe</b>
<b>Ende 1904</b>	<b>Beitritt zur FIFA</b>	<b>?</b>		
<b>1905</b>	<b>Neuer Präsident</b>			<b>G.Hinze</b>
<b>5.4.1908</b>	<b>1.Länderspiel</b>	<b>Basel</b>	<b>o.Z.</b>	<b>Schweiz – D 5 :3</b>
<b>29.6.1912</b>	<b>1.Turnierländerspiel Olympiade (Vorrunde)</b>	<b>Stockholm</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Österreich 1:5</b>
<b>1.7.1912</b>	<b>1.Sieg bei Turnier (Trostrunde)</b>	<b>Stockholm</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Rußland 16:0</b>
<b>31.5.1914</b>	<b>Letzter DM vor Krieg</b>	<b>Magdeburg</b>	<b>o.Z.</b>	<b>SpVgg Fürth</b>
<b>1.8.1914</b>	<b>Rede Präsident Kriegsbeginn</b>	<b>?</b>	<b>o.Z.</b>	
<b>1919</b>	<b>Sehr starker Mitgliederzuwachs</b>			
<b>13.6.1920</b>	<b>Erster DM nach Krieg</b>	<b>Frankfurt</b>	<b>o.Z.</b>	<b>1.FC Nürnberg</b>
<b>1923</b>	<b>Wiederaufnahme i. FIFA</b>	<b>?</b>		
<b>1925</b>	<b>Neuer Präsident</b>		<b>o.Z.</b>	<b>F.Linnemann</b>
<b>1.7.1926</b>	<b>1.Reichstrainer</b>		<b>o.Z.</b>	<b>Prof. Dr. Nerz</b>
<b>28.5.1928</b>	<b>Sieg bei Olympiade (Achtelfinale)</b>	<b>Amsterdam</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Schweiz 4:0</b>
<b>3.6.1928</b>	<b>Niederlage bei Olympiade (Viertelfinale)</b>	<b>Amsterdam</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Uruguay 1:4</b>
<b>1932</b>	<b>Präsidentenforderung nach einer Reichsliga von den Regionalverbänden abgelehnt</b>	<b>?</b>		
<b>24.3.1933</b>	<b>Ablehnung verfolgter Arbeitersportler als Mitglieder</b>	<b>?</b>	<b>o.Z.</b>	<b>Zustimmung zur DRA - Stellungnahme</b>
<b>9.7.1933</b>	<b>Übernahme Führerprinzip</b>	<b>Berlin</b>	<b>o.Z.</b>	<b>DFB - Verbandstagung</b>
<b>27.5.1934</b>	<b>1.WM – Teilnahme/ 3.Platz</b>	<b>Rom</b>	<b>16.30</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>
<b>8.12.1935</b>	<b>1. Pokalsieger</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>o.Z.</b>	<b>1.FC Nürnberg</b>
<b>18.4.1936</b>	<b>Einordnung in den Reichssportbund als Fachamt Fußball</b>	<b>Berlin</b>	<b>o.Z.</b>	
<b>2.11.1936</b>	<b>2.Reichstrainer ( bis 1964 auch Bundestrainer)</b>		<b>o.Z.</b>	<b>S.Herberger</b>
<b>4.6.1938</b>	<b>WM – Teilnahme / Achtelfinale</b>	<b>Paris</b>	<b>17.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>

22.11.1942	Letztes Länderspiel im Krieg	Preßburg	o.Z.	D – Slowakei 5:2
31.10.1943	Letzter Pokalsieger im Krieg	Stuttgart	o.Z.	First Vienna FC
18.6.1944	Letzte DM im Krieg	Berlin	o.Z.	Dresdner SC
Mai 1945	Verbot des Reichssportbundes	?	o.Z.	Durch Alliierte
8.8.1948	Erster DM nach dem Krieg	Köln	o.Z.	1.FC Nürnberg
10.7.1949	Neugründung DFB	Stuttgart	o.Z.	
	Neuer Präsident			Dr.P.Bauwens
22.11.1950	Erstes Länderspiel als BRD	Stuttgart	o.Z.	D – Schweiz 1:0
1.5.1953	Erster Pokalsieger n.d. Krieg	Düsseldorf	o.Z.	RW Essen
16.6.1954	WM - Teilnahme	Lausanne	18.00	Eröffnungsspiel
4.7.1954	1. Mal WM	Bern	o.Z.	D – Ungarn 3:2
6.7.1954	Präsidentenrede zum WM-Sieg	?	o.Z.	Dank an Wotan + Führerprinzip
8.6.1958	WM – Teilnahme/ 4.Platz	Solna/Schweden	14.00	Eröffnungsspiel
1962	Neuer Präsident			Dr.H.Gösmann
30.5.1962	WM – Teilnahme/Viertelfinale	Santiago	15.00	Eröffnungsspiel
28.7.1962	Lizenzspielerbeschluß, deshalb Bundesliga	Dortmund	o.Z.	
29.6.1963	Letzter DM im KO - System	Stuttgart	o.Z.	Borussia Dortmund
1 (?).8. 63	1.Bundesligasaison	?	o.Z.	
Juni 1964	1.Bundesligameister			1.FC Köln
4.11.1964	Neuer Bundestrainer	?	o.Z.	H.Schön
11.7.1966	WM - Teilnahme	London	19.30	Eröffnungsspiel
30.7.1966	Vizeweltmeister	London	o.Z.	England – D 4:2
31.5.1970	WM – Teilnahme/ 3.Platz	Mexiko City	12.00	Eröffnungsspiel
20.11.1970	1.EM - Teilnahme	Piräus/Griechenland		
6.6.1971	Enthüllung: Bestechungsmanipulation von 18 BL - Spielen	Offenbach	„Mittagszeit“	
24.7.1971	DFB – Kontrollausschuß Lizenzentzug	für Kickers	Offenbach	aber alle 18 Spiele wurden gewertet
1971	Aufhebung des Verbots von Frauenfußball	?		

<b>1972</b>	<b>Freigabe der Spielergehälter Beginn Profifußball</b>				
<b>?4.1972</b>	<b>Wg. 6.6.71: Lizenzentzug</b>	<b>+ Annullierung der</b>	<b>Spiele bei</b>	<b>A. Bielefeld.</b>	
<b>18.6.1972</b>	<b>1. Mal Europameister</b>	<b>Brüssel</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Sowjetunion 3:0</b>	
<b>13.6.1974</b>	<b>WM – Teilnahme als Gastgeber</b>	<b>Frankfurt/M.</b>	<b>17.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>	
<b>7.7.1974</b>	<b>2.Mal Weltmeister</b>	<b>München</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Niederlande 2:1</b>	
<b>8.9.1974</b>	<b>1.DM/Frauen</b>	<b>Mainz</b>	<b>o.Z.</b>	<b>TuS Wörrstadt</b>	
<b>1975</b>	<b>Neuer Präsident</b>			<b>H.Neuberger</b>	
<b>20.6.1976</b>	<b>EM - Finalist</b>	<b>Belgrad</b>	<b>o.Z.</b>	<b>Tschechoslowakei – D 2:2 und 5:3 n.E.</b>	
<b>?4.1978</b>	<b>Präsidentenstellungnahme</b>	<b>?</b>		<b>Pro Militärjunta Argentinien</b>	
<b>1.6.1978</b>	<b>WM – Teilnahme Finalrundenletzter/4.</b>	<b>Buenos Aires</b>	<b>15.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>	
<b>11.10.1978</b>	<b>Neuer Bundestrainer</b>	<b>?</b>	<b>o.Z.</b>	<b>J.Derwall</b>	
<b>22.6.1980</b>	<b>2.Mal Europameister</b>	<b>Rom</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Belgien 2:1</b>	
<b>13.6.1982</b>	<b>WM - Teilnahme</b>	<b>Barcelona</b>	<b>20.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>	
<b>11.7.1982</b>	<b>WM - Finalist</b>	<b>Madrid</b>	<b>o.Z.</b>	<b>Italien – D 3:1</b>	
<b>10.11.1982</b>	<b>1.Frauenländerspiel</b>	<b>Koblenz</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Schweiz 5:1</b>	
<b>12.6.1984</b>	<b>EM – Endrundendritter</b>	<b>Straßburg</b>	<b>o.Z.</b>		
<b>12.9.1984</b>	<b>Neuer Bundestrainer ohne Lizenz</b>	<b>?</b>		<b>F.Beckenbauer</b>	
<b>7.9.1985</b>	<b>1.FrauenEM – Teilnahme Qualif. ausgeschieden</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>o.Z.</b>		
<b>31.5.1986</b>	<b>WM - Teilnahme</b>	<b>Mexiko - City</b>	<b>12.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>	
<b>29.6.1986</b>	<b>WM - Finalist</b>	<b>Mexiko - City</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Argentinien 2:3</b>	
<b>10.6.1988</b>	<b>EM –Halbfinalist</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>o.Z.</b>		
<b>2.7.1989</b>	<b>1.Mal Frauen - Europameister</b>	<b>Osnabrück</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Norwegen 4:1</b>	
<b>9.6.1990</b>	<b>WM – Teilnahme</b>	<b>Mailand</b>	<b>18.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>	
<b>8.7.1990</b>	<b>3.Mal Weltmeister</b>	<b>Rom</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Argentinien 1:0</b>	
<b>?8.1990</b>	<b>Frauen – BuLiga 2teilig</b>	<b>?</b>			
<b>9.7.1990</b>	<b>Neuer Bundestrainer</b>	<b>?</b>		<b>B.Vogts</b>	
<b>1990</b>	<b>Eingliederung des DFV der DDR</b>	<b>Leipzig</b>			
<b>14.7.1991</b>	<b>2.Mal Frauen - Europameister</b>	<b>Aalborg/DK</b>	<b>o.Z.</b>	<b>D – Norwegen 3:1 n.V.</b>	

16.11.1991	1.Frauen – WM Teilnahme/ 4.Platz	Guangzhou/China	o.Z.	Schweden – D 4:0
1992	Neuer Präsident	?		E.Braun
10.6.1992	EM – Endrunde	Norrköping	o.Z.	
26.6.1992	EM - Finalist	Göteborg	o.Z.	Dänemark – D 2:0
3.7.1993	Frauen – EM Endrunde/4. Platz	Italien		Dänemark – D 3:1
17.6.1994	WM – Teilnahme/Viertelfinale	Chicago	15.00	Eröffnungsspiel
28.3.1995	3.Mal Frauen - Europameister	Kaiserslautern	o.Z.	D – Schweden 3:2
5.6.1995	Frauen – WM Endrunde	Karlsstad/Schweden	o.Z.	
18.6.1995	Frauen – WM Finalist	Stockholm	o.Z.	Norwegen – D 2:0
15.12.1995	Eur.Ger' hof: "Bosmann – Urteil"	Straßburg	o.Z.	
9.6.1996	EM - Endrunde	Manchester	o.Z.	

30.6.1996	3. Mal Europameister	London	o.Z.	D – Tschechien 2:1 n.V., golden Goal
12.7.1997	4.Mal Frauen - Europameister	Oslo	o.Z.	D – Italien 2:0
1(?)8.1997	Frauen Bundesliga einteilig	?		
Juni 1998	1. einteiliger Bundesligameister Frauen			FSV Frankfurt
10.6.1998	WM – Teilnahme/ Viertelfinale	Saint-Denis/Frankreich	17.30	Eröffnungsspiel
?8.1998	DFB – Erklärung gegen Rassismus und Rechtsradikalismus	?		
2.9.1998	Neuer Bundestrainer	?		E.Ribbeck
20.6.1999	Frauen WM-Endrunde/ Viertelfinale	Los Angeles	o.Z.	
12.6.2000	EM - Endrundenletzter	Lüttich	o.Z.	
16.8.2000	Neuer Bundestrainer	?		R.Völler
28.4.2001	Neuer Präsident	Magdeburg		G.Meyer-Vorfelder
1.7.2001	Profi-Ausgliederung in die DFL	Frankf./M.		
7.11.2001	Ausstellung „Tatort Stadion. Rassismus und Diskriminierung im Fußball“ unter Schirmherrschaft der UEFA mit EU - Geldern	Berlin	o.Z.	Mit Zitaten diskriminierender und völkischer Äußerungen von DFB - Präsident G.M - V
31.5.2002	WM-Teilnahme	Seoul	20.30	Eröffnungsspiel
30.6.2002	WM-Finalist	Yokohama	o.Z.	D – Brasilien 0:2
20.9.2003	Frauen WM-Teilnahme	Columbus/USA	o.Z.	
12.10.2003	1.Mal Frauenweltmeister	Carson/USA	10.00	D – Schweden 2:1 i.V. golden Goal



<b>15.6.2004</b>	<b>EM – Endrundendritter</b>	<b>Porto</b>	<b>o.Z</b>	
<b>29.7.2004</b>	<b>Neuer Bundestrainer</b>	<b>?</b>		<b>J.Klinsmann</b>
<b>23.10.2004</b>	<b>Neues Präsidenten Duo</b>	<b>?</b>		<b>G.M-V + Dr.Theo Zwanziger</b>
<b>19.6.2005</b>	<b>5.Mal Frauen - Europameister</b>	<b>Blackburn/England</b>	<b>16.15</b>	<b>D – Norwegen 3:1</b>
<b>24.1.2006</b>	<b>UEFA – Entscheidung, das Spiele bei rassistischem Publikum abgebrochen werden können.</b>			
<b>22.3.2006</b>	<b>Transparentenzensur im Stadion</b>	<b>Dortmund</b>	<b>20.30</b>	<b>Bei D – USA 4:1</b>
<b>26.3.2006</b>	<b>Bestechungsverdacht</b>	<b>in</b>	<b>der</b>	<b>Bundesliga</b>
<b>9.6.2006</b>	<b>WM -Teilnahme</b>	<b>München</b>	<b>18.00</b>	<b>Eröffnungsspiel</b>

